



Gemeinderat

G E M E I N D E H E R I S A U



Rechenschaftsbericht 2020



Impressum

Gemeinde Herisau
Finanzverwaltung und Gemeindekanzlei
Poststrasse 6, 9102 Herisau
www.herisau.ch

Vertrieb

Gemeindekanzlei
Poststrasse 6, 9102 Herisau
gemeindekanzlei@herisau.ar.ch

Herisau, März 2021

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	4
1 Gemeinderat	6
2 Finanzielle Übersicht.....	7
3 Allgemeine Verwaltung	8
4 Hochbau / Ortsplanung.....	15
5 Schule	20
6 Soziales	26
7 Volkswirtschaft	40
8 Technische Dienste	51
9 Finanzen	60
10 Tiefbau / Umweltschutz.....	71
11 Sport.....	80
12 Anhang.....	85

Vorwort

Sehr geehrte Frau Einwohnerratspräsidentin

Sehr geehrte Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte

Erstmals halten Sie den neu gestalteten und inhaltlich ergänzten Rechenschaftsbericht des Gemeinderates in den Händen. Sie können die im Voranschlag 2020, Aufgaben- und Finanzplan 2021–2023 gesetzten Leistungsziele für das Jahr 2020 mit dem Erreichten vergleichen. Wie man heute weiss, kam es anders, als zur Zeit der Voranschlags- sowie Aufgaben und Finanzplanverabschiedung Ende 2019 erwartet.

Der Gemeinderat und die öffentliche Verwaltung beschäftigten sich im Jahr 2020 mehrfach mit ausserordentlichen Fragestellungen. Hat doch die Covid-19-Pandemie die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Themen stark verändert und beeinflusst. Systemrelevante Rahmenbedingungen wurden zeitweise ausser Kraft gesetzt oder neu definiert. Ergebnis- und Leistungsziele wurden teilweise massiv verfehlt. Die öffentlich-rechtlichen Strukturen und Prozesse haben in dieser Krise funktioniert. Die Verwaltung konnte die Service-Public-Leistungen stets aufrechterhalten und ihre Aufgaben erfüllen. Die Digitalisierung hat sich im Homeoffice und in der Abwicklung diverser Verwaltungsgeschäfte bewährt.

Insgesamt blickt der Gemeinderat deshalb auf ein besonderes Jahr 2020 zurück. Trotz Krise wurden Reformen angestossen – wie die neue Gemeindeordnung – und Meilensteine gesetzt, beispielsweise am Bahnhof. Stets mit dem Ziel, die Gemeinde Herisau als Arbeits-, Lebens- und Wohnort zu stärken.

Im Namen des Gemeinderates

Kurt Geser, Gemeindepräsident

1 Gemeinderat

1.1 Wichtige Geschäfte und Umsetzung Legislaturprogramm

In 20 Gemeinderatssitzungen (Vorjahr 20) erledigte der Gemeinderat total 225 Geschäfte (199). Mit der Ausrufung der ausserordentlichen Lage fanden ab Mitte März mehrere Sitzungen virtuell statt. Der Gemeinderat blieb stets beschlussfähig.

Am 17. März genehmigte der Gemeinderat die Durchführung eines anonymen Projektwettbewerbs für die Umgestaltung des Casinoparks und den Bau einer öffentlichen Parkgarage. Diese musste aufgrund der bekannten Einschränkungen mehrmals verschoben werden. Der Jurybericht zum Projektwettbewerb für die Sanierung und Neugestaltung des Obstmarktes wurde am 20. Oktober genehmigt.

Am 31. März berief er den Gemeindeführungsstab ein, der am 24. Juni seinen Schlussrapport erstattete. Der Gemeinderat führte die Gemeinde proaktiv durch diese ausserordentliche Lage und kommunizierte regelmässig mit der Bevölkerung und verschiedenen Akteuren, darunter dem Kantonalen Führungsstab bzw. den anderen Gemeinden im Kanton. Am 12. Mai sprach der Gemeinderat Fr. 30'000 zur Unterstützung von Massnahmen des Gewerbevereins zugunsten der Herisauer Gewerbetreibenden. Mit einem Pandemieplan und der vorübergehenden Änderung verschiedener personalrechtlicher Bestimmungen ergriff der Gemeinderat Massnahmen zum Schutz von Kund*innen sowie von Mitarbeiter*innen.

Für das Bauland im Gewerbegebiet Nordhalden legte der Gemeinderat am 2. Juni unter anderem die Quadratmeterpreise und Zuschlagskriterien fest und beauftragte die Projektleitung, Gespräche mit den bekannten Interessenten aufzunehmen, die zu drei Vierteln aus Herisau stammen. Neben der Standortpflege und dem engen Dialog mit dem Gewerbe werden durch die Verhandlungsdelegation auch Ansiedelungen neuer Betriebe versucht. Zwischenzeitlich liegt ein konkreter Masterplan vor.

Der Gemeinderat hat die Vernehmlassung zum Agglomerationsprogramm St. Gallen - Bodensee 4. Generation genehmigt. In der Vernehmlassung wurden keine neuen Massnahmen aufgeführt. Es sollte vielmehr die Fortschreibung und Umsetzung der bekannten Massnahmen gestärkt werden.

Das Parkierungskonzept konnte überarbeitet werden und der entsprechende Erlass der Parkierungsverordnung wurde angepasst. Bis auf die baulichen Massnahmen auf dem Badiparkplatz, welche im Frühsommer 2021 erfolgen, sind die Änderungen umgesetzt. Bei der Umsetzung wurde das digitale Leistungsangebot im Bereich der Parkplatznutzung- und bewirtschaftung optimiert.

Die Jurierung des Planer Wettbewerbs, die Bestätigung der Juryempfehlung durch den Gemeinderat und die öffentliche Ausstellung der mit den Wettbewerbsbeiträgen konnten im Herbst 2020 stattfinden. Die Rückmeldungen zum Siegerprojekt fielen grossmehrheitlich sehr positiv aus. Die Vorarbeiten zum Vorprojekt sind in Arbeit, dies mit dem Ziel der Genehmigung des Planungskredites durch Gemeinde- und Einwohnerrat im 2. Semester 2021.

Der Kredit für die Bauprojektierung einer Fussgänger- und Radwegbrücke beim Glattalviadukt wurde vom Einwohnerrat im 2014 gesprochen. Die Annahme der FABI Initiative (Finanzierung und Ausbau der Eisenbahninfrastruktur) führte zu einem Unterbruch der Planungsarbeiten, bis die SOB die verschiedenen Szenarien eines zukünftigen Ausbaus geklärt hatten. Nun ist die Planung weit fortgeschritten. Die Fertigstellung des Bauprojektes ist für Sommer 2021 geplant.

Der Gemeinderat überprüfte in Klausursitzungen die Zielerreichung des Legislaturprogramm 2019-2023 und sprach sich zu ressortübergreifenden Themen aus. Zum Zwischenstand einzelner Zielsetzungen äussern sich die beauftragten Ressorts im Rahmen ihrer nachfolgenden Berichterstattungen. Auf das Ende der Amtsperiode 2019-2023 stellt der Gemeinderat eine übersichtliche Zusammenfassung (vgl. Rückblick und Zielüberprüfung Legislaturprogramm 2016-2019) in Aussicht.

Ins Jahr 2020 fielen auch eine Reihe von Personalentscheiden, darunter die Wahlen der Abteilungsleiterin Sport, des Abteilungsleiters Volkswirtschaft sowie mehrerer Kommissionsmitglieder und der Ombudsstelle. Ausserdem genehmigte der Gemeinderat die Projekte Gemeindeparkanlagenkonzept, MidnightSports Herisau und die Teilnahme am Projekt VillageOffice. Weiter entschied der Gemeinderat über verschiedene Planungsinstrumente der Ortsplanung.

2 Finanzielle Übersicht

2.1 Zahlen im Überblick

Erfolgsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
Ordentlicher Aufwand	92'356	94'493	94'263	97'505
Ordentlicher Ertrag	95'138	96'593	89'272	95'283
Ordentliches Ergebnis	2'782	2'101	-4'991	-2'222
Ausserordentlicher Aufwand	469	0	0	0
Ausserordentlicher Ertrag	588	470	470	470
Entnahmen Spezialfinanzierungen und Fonds	893	729	842	762
Legate / Stiftungen Aufwand- Ertragsüberschuss	-29	-13	141	0
Gesamtergebnis	3'766	3'287	-3'539	-990

Investitionsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
Investitionsausgaben	4'974	6'511	11'907	14'833
Investitionseinnahmen	21	175	131	1'955
Nettoinvestitionen	-4'953	-6'336	-11'776	-12'878

Finanzierung und Geldfluss (in Tausend Fr.)

	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	2'896	6'258	10'755	3'427
Cash Drain aus investiver Tätigkeit	-5'052	-7'147	-14'143	-14'378
Finanzierungs-Überschuss (+) / -Fehl- betrag (-)	-2'156	-889	-3'389	-10'951
aus Finanzierungstätigkeit	0	2'000	5'000	11'250
Veränderung der flüssigen Mittel	-2'156	1'111	1'611	299

3 Allgemeine Verwaltung

3.1 Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
3 - Total Aufwand	4'949	5'191	5'171	5'297
30 - Personalaufwand	3'295	3'454	3'545	3'559
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'547	1'677	1'600	1'709
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	58	58	26	24
36 - Transferaufwand	0	0	0	5
38 - Ausserordentlicher Aufwand	37	0	0	0
39 - Interne Verrechnungen	12	2	1	0
4 - Total Ertrag	2'269	2'438	2'391	2'439
42 - Entgelte	2'187	2'327	2'297	2'349
43 - Verschiedene Erträge	0	0	5	0
46 - Transferertrag	58	92	72	70
49 - Interne Verrechnungen	24	19	17	20
Nettoergebnis	-2'680	-2'753	-2'780	-2'858

Investitionsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
30 - Personalaufwand	2	0	0	0

Aufgabenbereich (in Tausend Fr.)

	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
011 - Legislative	-152	-191	-102	-135
0110 - Legislative	-152	-191	-102	-135
012 - Exekutive	-618	-669	-664	-709
0120 - Exekutive	-618	-669	-664	-709
022 - Allgemeine Dienste, übrige	-1'631	-1'808	-1'834	-1'771
0220 - Übrige allgemeine Dienste	-1'627	-1'808	-1'834	-1'815
0228 - Gemeindeentwicklung	-3	0	0	0
140 - Allgemeines Rechtswesen	-277	-85	-180	-200
1400 - Grundbuchamt	-221	-94	-88	-50
1401 - Einwohnerkontrolle	-295	-295	-354	-324
1406 - Zivilstandsamt	-33	-37	-54	-49
1407 - Betreibungsamt	271	342	315	222
Summe: 1 - Allg. Verwaltung	-2'678	-2'753	-2'780	-2'858

3.2 Bereiche

0220 Übrige allgemeine Dienste

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Sicherstellung der Kernfunktionen und der unverzichtbaren Leistungen der Gemeindeverwaltung genoss höchste Priorität, ebenso die Verminderung des Ansteckungsrisikos von Mitarbeitenden sowie Kund*innen. Während des Lockdowns vom 18. März bis 8. Mai erfolgte der Kundenkontakt über eine eigens dafür eingerichtete Empfangsstelle im ehemaligen Polizeiposten, via Telefon oder E-Mail. Das Gemeindehaus blieb für den Publikumsverkehr geschlossen. Ab dem 11. Mai erfolgte eine systematische Rückkehr zum Normalbetrieb. Die Sitzung des Einwohnerrates vom 13. Mai wurde abgesagt, dafür fanden am 17. Juni einander nachfolgend die letzte Sitzung des Amtsjahres 2019/2020 sowie die erste Sitzung des laufenden Amtsjahres 2020/2021 im grossen Casinosaal statt. Seit der Sепtembersitzung geniesst der Einwohnerrat Gastrecht im Kantonsratssaal. Die Öffentlichkeit konnte die Sitzung (nur) via Livestream im Internet mitverfolgen.

Die Gemeindeordnung (SRV 11) trat mit der Genehmigung durch den Regierungsrat am 7. November 2000 in Kraft. Seither haben sich verschiedene redaktionelle oder materielle Veränderungen ergeben. Am 22. September hat der Gemeinderat eine nicht parlamentarische Kommission eingesetzt. Sie setzt sich seit Mitte November mit einem Verwaltungsentwurf auseinander und berät anhand erläuternder Themenblätter Schwerpunktthemen wie die Einführung des Ausländerstimmrechts, die Zusammensetzung des Gemeinderats oder die Schaffung einer Ombudsstelle. Der neunköpfigen Kommission gehören je ein Mitglied der im Einwohnerrat vertretenen Parteien oder Gruppierungen, der Gemeindepräsident sowie mit beratender Stimme der Gemeindegemeinderat und der Leiter Rechtsdienst an. Letztere zeichnen für das rechtliche und administrative Vorankommen verantwortlich.

Zu Beginn des Berichtsjahres hat der Gemeinderat vom Vernehmlassungsergebnis zum teilrevidierten Personalreglement (SRV 17) Kenntnis genommen. Der seit September 2018 rollende Prozess wurde durch die Gemeindekanzlei und den Rechtsdienst geleitet. Als wesentliche Änderungen sind – mit wenigen Ausnahmen – die Abkehr von privatrechtlichen Arbeitsverhältnissen nach Obligationenrecht, die Einführung eines zehntägigen Vaterschaftsurlaubes gemäss Bundesrecht sowie die Sicherstellung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements zu nennen.

Im Zuge der Teilrevision des Personalreglements wurde durch den Personaldienst das Personalinformationssystem SwissHRM implementiert. Dieses dient der zentralen Verwaltung von Personendaten der Gemeindeangestellten zum Zweck der Personal-, Lohn- und Versicherungsbewirtschaftung. Zu Beginn waren die physischen Dossiers sämtlicher Mitarbeitenden zu digitalisieren. Im Weiteren wurde ein Bewerbungstool zur elektronischen Entgegennahmen von Stellenbewerbungen initiiert und installiert, welches die verschiedenen Personalrekrutierungsverfahren in administrativer Hinsicht wesentlich vereinfacht und die Administration entlastet.

Im Erbschaftsamt konnten 132 Nachlässe als abgeschlossen registriert werden. Davon haben eingesetzte Willensvollstrecker 11 Erbteilungen abgewickelt, bei 50 Nachlässen verzichteten die Erben auf die amtliche Erbteilung und 9 Nachlässe wurden konkursamtlich liquidiert. Das Erbschaftsamt konnte lediglich 60 öffentliche Urkunden wie Eheverträge, Erbverträge, Testamente und Vorsorgeaufträge errichten, was auf die bekannten Einschränkungen zurückzuführen sein dürfte.

Von den 14 im Berichtsjahr beim Rechtsdienst eingegangenen Rekursen gegen Verfügungen der Gemeindeabteilungen konnten im gleichen Jahr 12 Rekurse auf Gemeindeebene abgeschlossen werden. Weiter wurden 7 offene Rekurse aus dem Jahr 2019 erledigt. In 3 Fällen erhoben die Betroffenen gegen den jeweiligen Rekursentscheid des Gemeinderates wiederum Rekurs an die nächsthöhere Instanz. Gemeindeinterne Aufträge und Anfragen an den Rechtsdienst wurden deutlich mehr genutzt als in den Vorjahren, was eine Folge besserer Erreichbarkeit sein könnte. So wurden im Berichtsjahr total 50 schriftliche Aufträge und Anfragen behandelt (Verordnungsrevisionen, Mitberichte, Vernehmlassungen sowie rein mündliche Anfragen nicht mitgezählt).

Im Fokus des Kommunikationsverantwortlichen standen als wesentliche Aufgaben die kommunikative Begleitung der Covid-19 Pandemie, der Zentrumsentwicklung (Dorfkirche, Gossauerstrasse, Obstmarkt) sowie des Bahnhofprojektes. Ferner stand der Relaunch der Webseite auf dem Programm.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
0110	Rechtzeitiger Versand der Sitzungsunterlagen	Erfüllungsgrad in %	100	100	100	100
0110	Protokoll innert Wochenfrist zugestellt	Erfüllungsgrad in %	100	100	100	100
0120	Rechtzeitige Bereitstellung der Sitzungsunterlagen	Erfüllungsgrad in %	100	100	100	100
0220	RD/GK: Speditive und fehlerfreie Auskunftserteilung	Anzahl Beschwerden	n.v.	n.v.	0	<5
0220	PD: Schlanke Rekrutierungsverfahren	Durchlaufzeit in Tagen	n.v.	n.v.	<60	<60
0220	KOM: Relevante und mediengerechte Medienarbeit	Abdruckquote versandter Medienmitteilungen in %	n.v.	82	89	>65
0220	EA: Speditive und fehlerfreie Abwicklung von Erbschaftsangelegenheiten	Anzahl Beschwerden	n.v.	n.v.	1	<5

n.v. = nicht verfügbar

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
0110	Anzahl Sitzungen	5	5	5	6
0110	Anzahl Geschäfte	18	25	21	25
0120	Anzahl Sitzungen	20	20	18	21
0220	GK: Bearbeitung ER-Geschäfte	18	25	21	25
0220	GK: Bearbeitung GR-Geschäfte	206	199	225	200
0220	GK: Anzahl Bürgerrechtsgesuche	17	17	12	15
0220	RD: Anzahl Rekursverfahren	10	6	19	10
0220	RD: Interne Aufträge und Anfragen (schriftlich)	26	23	50	25
0220	PD: Stelleneintritte	44	60	54	40
0220	PD: Stellenaustritte	42	43	51	40
0200	EA: Anzahl Nachlässe	129	134	132	120
0220	EA: Erstellung öffentlicher Urkunden	176	149	60	170
0220	KOM: Anzahl Newsletter-Abo	2'731	3'030	3'570	2'800
0220	KOM: Anzahl Medienmitteilungen jährlich	118	125	130	100

1400 Grundbuchamt

Jahresrückblick und Zielerreichung

Im Grundbuch konnten mehrere Übernahmen von Strassen ehemaliger Flurgenossenschaften durch die Einwohnergemeinde vollzogen werden. Weiter wirkte sich die anhaltende Bautätigkeit mit Stockwerkeigentumsbegründungen und Regelungen im Nachbarrecht auf die Arbeit aus.

Die Zahl der angemeldeten Rechtsgeschäfte entsprach dem langjährigen Durchschnitt. Mit Fr. 152'900'000 lag der Wert der Eigentumsübertragungen dabei um 16 % über dem Vorjahr. Auf die Grundstückgewinnsteuern hatte dies keinen Einfluss. Diese gingen um einen Fünftel auf Fr. 2'380'000 zurück.

Die gesetzten Ziele konnten erreicht werden. Über 96 % der Kund*innen erhielten den gewünschten Grundbuchvertrag innert 10 Arbeitstagen. Dabei wurde sorgfältig gearbeitet. Trotzdem mussten 2 entdeckte Fehler im Grundbuch berichtigt werden.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
1400	Verträge werden innert 10 Arbeitstagen vorbereitet	Erfüllungsgrad in %	n.v.	n.v.	96	90
1400	Die Grundbucheinträge sind fehlerfrei	Anzahl Berichtigungen	n.v.	n.v.	2	<5

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
1400	Eintragungen Tagebuch	1'087	1'160	1'087	1'100
1400	Davon Eigentumsübertragungen	202	200	232	200
1400	Ertrag Handänderungen in Mio. Franken	2,2	2,4	2,4	2,6

1401 Einwohnerkontrolle

Jahresrückblick und Zielerreichung

Im Berichtsjahr nahm die Einwohnerzahl um 113 Personen auf Total 15'659 ab. Schweizer Bürger*innen zogen aus Herisau deutlich mehr weg als zu, während bei ausländischen Personen ein Plus an Zuzügen erfolgte. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung von 23,2 % setzte sich aus 84 Nationen zusammen.

Knapp ein Drittel aller Zu-, Weg- und Umzüge erfolgten elektronisch mittels der Plattform E-Umzug. Der Arbeitsaufwand für die Verarbeitung elektronischer Meldungen ist aufgrund von Rückfragen, fehlenden Unterlagen und Versand von Dokumenten per Briefpost leicht höher gegenüber persönlichen Vorsprachen.

Die Einwohnerkontrolle stand im Berichtsjahr vor einigen Herausforderungen. Unter anderem verursachte die Umstellung der Einwohnerversoftware einen grösseren Zeitaufwand. Hinzu kam auch die Einführung der neuen Ausländerausweise, welche einen grösseren Informationsaufwand generierte.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
1401	Einwohnerregister ist aktuell	Erfüllungsgrad in %	100	100	100	100
1401	Speditive und fehlerfreie Auskunftserteilung	Anzahl Beschwerden	n.v.	n.v.	0	<5

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
1401	Anzahl Einwohner*innen	15'783	15'772	15'659	15'980
1401	Anzahl verarbeitete Mutationen	7'000	8'056	7'035	7'000

1406 Zivilstandsamt

Jahresrückblick und Zielerreichung

Das Zivilstandsamt Hinterland (zuständig für die Gemeinden Herisau, Hundwil, Schönengrund, Schwellbrunn, Stein, Waldstatt und Urnäsch) setzt die gesetzlichen Vorgaben kundenfreundlich und professionell um. Jedes Zivilstandsereignis löst eine Beurkundung aus, welche nicht selber korrigiert werden kann. Es wird daher sehr viel Wert gelegt auf die exakte und fehlerfreie Arbeitsweise. Die Vorgabe konnte mit 5 Korrekturen eingehalten werden.

Aufgrund der ausserordentlichen Lage musste die Anzahl Gäste, welche bei den Trauungen zugelassen sind, laufend den Bundesvorgaben angepasst werden. Der ursprünglich beliebte Heiratsjahrgang 2020 wurde so für viele Paare unattraktiv. So wurden Trauungen durch die Brautpaare abgesagt oder verschoben. Somit ist der Rückgang Anzahl Trauungen (-8) nachvollziehbar.

Die erwartete grosse Zunahme bei der Anzahl Todesfälle blieb im Frühling aus. Stärker spürbar war die zweite „Welle“ Ende Jahr. Insgesamt hat sich die Zahl der Todesfälle im Vergleich zum Vorjahr nur leicht verändert (+14).

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
1406	Beurkundungen im Zivilstandsregister sind fehlerfrei	Anzahl Bereinigungen durch Aufsichtsbehörde	n.v.	n.v.	5	<5

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
1406	Beurkundungen: Geburten	765	677	678	700
1406	Beurkundungen: Eheschliessungen	105	104	96	100
1406	Beurkundungen: Todesfälle	208	220	234	220
1406	Beurkundungen: Anerkennungen	58	55	55	50

1407 Betreibungsamt

Jahresrückblick und Zielerreichung

Nachdem im Jahr 2019 gegenüber 2018 eine deutliche Steigerung der Anzahl Zahlungsbefehle zu verzeichnen war, begann das Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr konstant. Nach Verordnung der besonderen Rechtsmassnahmen durch den Bundesrat im März ging der Eingang an Begehren beim Betreibungsamt zurück. Bis 30. April war im Vergleich zum Vorjahr bereits ein Rückgang um ca. 550 Zahlungsbefehle zu verzeichnen. Dieser Rückgang hatte bis Ende Jahr in etwa Bestand. Die Anzahl Pfändungsvollzüge war im Vergleich zum Vorjahr nur leicht rückläufig. Zusätzlich wurden 3'929 Anfragen gemäss Art. 8 SchKG beantwortet.

Der grösste Teil der Begehren trifft elektronisch via der Plattform eSchKG ein. Die Software wird vom Bund zur Verfügung gestellt. Letztes Jahr waren dies bereits 77.07 % der ausgestellten Zahlungsbefehle und 71.74 % der eingereichten Fortsetzungsbegehren. Diese Zahl wird in Zukunft zunehmen, da diverse Gläubiger noch nicht auf das eSchKG umgestiegen sind.

Durch die Kantonspolizei wurden 203 Zustell- und Zuführungsaufträge ausgeführt.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
1407	Speditive und fehlerfreie Auskunftserteilung	Anzahl Beschwerden	n.v.	n.v.	0	<5
1407	Zahlungsbefehle werden innerhalb von drei Arbeitstagen erlassen	Erfüllungsgrad in %	n.v.	n.v.	100	98

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
1407	Eingegangene Begehren	12'374	13'589	12'764	12'500
1407	Zahlungsbefehle	7'017	7'775	7'097	7'000
1407	Vollzogene Pfändungen	6'010	6'141	5'898	6'000

4 Hochbau / Ortsplanung

4.1 Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
3 - Total Aufwand	8'522	8'687	8'912	9'110
30 - Personalaufwand	3'129	3'165	3'342	3'386
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'890	3'004	2'896	3'244
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'784	1'787	1'816	1'811
34 - Finanzaufwand	213	190	170	151
36 - Transferaufwand	72	156	340	166
38 - Ausserordentlicher Aufwand	39	0	0	0
39 - Interne Verrechnungen	395	386	349	351
4 - Total Ertrag	3'512	1'398	1'205	1'164
42 - Entgelte	262	329	253	309
43 - Verschiedene Erträge	0	16	0	0
44 - Finanzertrag	2'789	774	744	677
46 - Transferertrag	77	93	52	72
49 - Interne Verrechnungen	211	259	207	182
901 - Abschluss Erfolgsrechnung - Abschluss Spezialfinanzierungen und Fonds im EK	173	-72	-50	-77
Nettoergebnis	-5'012	-7'289	-7'707	-7'947

Investitionsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
Nettoinvestitionen	-683	-1'709	-5'345	-4'750

Aufgabenbereich (in Tausend Fr.)

	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
022 - Allgemeine Dienste, übrige	-1'149	-1'047	-1'207	-1'183
0221 - Hochbau	-1'149	-1'047	-1'207	-1'183
029 - Verwaltungsliegenschaften	-1'302	-1'571	-1'452	-1'531
0290 - Verwaltungsliegenschaften	-1'302	-1'571	-1'452	-1'531
217 - Schulliegenschaften	-4'252	-4'293	-4'453	-4'335
2170 - Schulliegenschaften	-4'252	-4'293	-4'453	-4'335
312 - Denkmalpflege und Heimatschutz	-25	-109	-293	-119
3120 - Denkmalpflege und Heimatschutz	-25	-109	-293	-119
350 - Kirchen und religiöse Angelegenheiten	-100	-100	-100	-100
3500 - Kirchen und religiöse Angelegenheiten	-100	-100	-100	-100
3501 - Reformierte Kirche	0	0	0	0
790 - Raumordnung	-355	-255	-328	-793
7900 - Raumordnung	-355	-255	-328	-793

	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
963 - Liegenschaften des Finanzvermögens	2'171	87	126	113
9630 - Liegenschaften des Finanzvermögens	2'171	87	126	113
Summe: 2 - Hochbau / Ortsplanung	-5'012	-7'289	-7'707	-7'947

4.2 Bereiche

0221 Hochbau

Jahresrückblick und Zielerreichung

Im Bereich Bauberatungen und Baubewilligungen führten die Einarbeitung des neuen Bereichsleiters sowie die entstandene Vakanz durch den Weggang eines langjährigen Sachbearbeiters zu einer Mehrbelastung der Mitarbeitenden. Die Neuanstellung einer Raumplanerin stärkte die Baugesuchsbearbeitung bereichsübergreifend mit der Ortsplanung und Gemeindeentwicklung. Insgesamt wurden 355 Baugesuche bearbeitet, unter anderem der Neubau eines Molkereibetriebs, der Neubau einer Carrosseriewerkstatt inklusive Verwaltung sowie der Umbau einer ansässigen Bank. Zudem ist die Bauabnahme der Alterssiedlung Rosenau erfolgt. Der Rückstand bei den Abnahmen wird mit externer Unterstützung laufend abgebaut. Insgesamt konnte keine Abnahme der Bautätigkeit festgestellt werden, vielmehr wurde ein leichter Anstieg der Baugesucheingaben im Vergleich zu jener der letzten 3 Jahre verzeichnet. Dabei wurde angestrebt, auch mit den erschwerten Rahmenbedingungen eine möglichst hohe Bearbeitungskadenz zu erhalten. Der Trend weg von Neubauten zu Umbauten und Sanierungen setzt sich fort.

Für das Bauprojekt „Bahnhofplatz mit Bushof“ wurde Mitte September allen Beteiligten die Vernehmlassung zur Planaufgabe nach Strassengesetz zugestellt. Am 27. September hat die Herisauer Bevölkerung dem Baukredit mit grossem Mehr zugestimmt. Neben der laufenden Vernehmlassung wurde das Ausschreibungsverfahren für die externe Bauherrenvertretung nach Gatt/WTO gestartet. Bis Ende Jahr sind alle Vernehmlassungen der Beteiligten eingetroffen. Damit können die Weiterbearbeitung und die Vorbereitungsarbeiten für die vorgesehene Planaufgabe sowie für die Finanzierungsvereinbarungen mit dem Bund für das Agglomerationsprogramm im Frühjahr 2021 vorangetrieben werden.

Die gemeindeeigenen Bauprojekte „Umgestaltung Casino Restaurant“, „Erweiterung und Sanierung Schulhaus Moos“ sowie „Dachausbau und Umgebungsgestaltung Schulhaus Rosenau“ konnten abgeschlossen werden. Die Baukostenabrechnungen befinden sich in der Abschlussphase. Die Bauarbeiten zur Renovation der Dorfkirche sind termingerecht im Mai gestartet. Situationsbedingt ist der Bauablauf um wenige Wochen in Verzug. Die Kosten liegen beim Stand von 95 % der vorzunehmenden Vergaben im Kreditrahmen. Im Anschluss an die Renovation wird die Sanierung der Orgel erfolgen, dem Verpflichtungskredit von Fr. 350'000 hat der Gemeinderat im November zugestimmt. Die Kosten werden grossmehrheitlich durch Beiträge von Stiftungen und einer Privatperson (insgesamt Fr. 300'000) sowie durch die Denkmalpflege finanziert. Von Stiftungen wurden auch wesentliche Beiträge an die Erstellung des Aufenthaltsraumes im Nebengebäude geleistet. Der Grossteil der Arbeiten zur Fassadensanierung des Alten Rathauses ist abgeschlossen.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
0221	Rekursarme Bauentscheide	Bezogen auf alle Baugesuche <15 % (Zielerreichung = Zielvorgabe / Zielerreichung >100 %)	Ja	Ja	Ja	Ja

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
0221	Anzahl Baugesuche	345	355	355	375

7900 Ortsplanung

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Planungsmittel für das Bahnhofareal wurden durch den Teilrichtplan Bahnhofareal mit dem Erlass durch den Einwohnerrat am 5. Februar 2019 und mit dem Teilzonenplan samt Teilrevision Baureglement vom Stimmvolk am 20. Oktober 2019 mit der Ablehnung des Referendums mit grosser Mehrheit angenommen. Die Genehmigung des Zonenplanes durch den Regierungsrat ist in Bälde zu erwarten.

Im Rahmen der öffentlichen Auflage der Planungsinstrumente Hölzli Ost (Betriebserweiterung Metrohm AG) sind keine Einsprachen eingegangen. Mit Beschluss vom 20. Oktober hat der Gemeinderat dem Einwohnerrat den Erlass der Planungsinstrumente beantragt. Am 9. Dezember hat der Einwohnerrat die Planungsinstrumente verabschiedet und dem fakultativen Referendum unterstellt. Darin sind erstmals auch verpflichtende Regelungen zu Mobilitäts-, Energie- und Umweltfragen enthalten.

Mit Beschluss vom 20. März hat der Gemeinderat das im Februar 2014 zur Genehmigung eingereichte Baureglement, gegen welches beim Obergericht ein Beschwerdeverfahren hängig war, zurückgezogen. Begründet wird dieser Rückzug damit, dass das vorliegende Baureglement nicht auf die am 1. Januar 2019 in Kraft gesetzten Grundlagen (revidiertes Baugesetz, kantonaler Richtplan, Nachführung 2015) abgestimmt ist und somit zwingender Überarbeitungsbedarf besteht.

Der Entwurf „Gemeindestrategie Arbeitszonen-Management“ wurde aufgrund der durchgeführten Vorprüfungsverfahren überarbeitet und angepasst. Ebenso befindet sich die Innenentwicklungsstrategie, die auf die neue kantonale Arbeitshilfe „Innenentwicklungsstrategie im Siedlungsgebiet“ angepasst werden muss, in Erarbeitung. Beide Strategien sind wichtige Grundlagen für die neue Ortsplanungsrevision.

Aufgrund der grossen zeitlichen Belastung musste der Start der Ortsplanungsrevision auf 2021 verschoben werden.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
7900	Ortsplanung umgesetzt	Fortschritt in %	n.v.	n.v.	1	30

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
7900	Umgesetzte Ortsplanung (ohne Rechtsmittelverfahren)	Alt	Alt	Alt	Alt

0290 / 2170 / 9630 Verwaltungs-, Schul- und Finanzliegenschaften

Jahresrückblick und Zielerreichung

Nebst dem ordentlichen Unterhalt der Liegenschaften wurden grössere Sanierungsarbeiten ausgeführt. Dabei standen die Erhöhung der Energieeffizienz und die Verbesserung der Nachhaltigkeit im Vordergrund.

In den Liegenschaften Schulhaus Saum, Rosenau 5, Schulhaus und Kindergarten Moos, Eggstrasse 26 und Melonenstrasse 5 ersetzen Anlagen mit erneuerbarer Energie weitgehend die meist am Ende ihres Lebenszyklus stehenden Heizungen. In den Schulhäusern Saum, Ebnet West, Waisenhaus, Ifang und Turnhalle Langelen wurden energieoptimierte LED-Beleuchtungen installiert. Im Schulhaus Ebnet West wurden auf der Nordseite undichte Verglasungen ausgetauscht; in der Liegenschaft Poststrasse 15 die Fenster im 1. Obergeschoss ersetzt.

Im Bereich Sicherheit musste der Aufzug im Schulhaus Ebnet Ost modernisiert und die Schliessanlage der Schulanlage Waisenhaus ersetzt werden.

Aufgrund der altersbedingten Abnutzung wurde der Bodenbelag der Turnhalle Langelen, die Parkettböden im Schulhaus Ebnet Ost und die WC-Anlagen der Turnhalle Wilen erneuert. An der Liegenschaft Melonenstrasse 5 wurde das Dach repariert. Beim Schützenhaus musste die Fassade auf der Wetterseite saniert werden.

Die Sanierung und Aufwertung der Spielplätze wurde abgeschlossen. So wurden in den Schulanlagen Moos, Wilen, Langelen und Kreuzweg zeitgemässe und sichere Spielplätze erstellt. Sie erfüllen die Sicherheitsauflagen der Beratungsstelle für Unfallverhütung. Die Spielplätze wurden so gestaltet, dass sie die Wohnqualität in den Quartieren der Umgebung – auch für verschiedene Generationen – erhöhen.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
0290	Jede Verwaltungsliegenschaft wird zweckmässig und nutzerentsprechend betrieben.	Anzahl Reklamationen	n.v.	n.v.	6	<50
2170	Jede Schulliegenschaft verfügt über einen angemessenen Unterhalt.	Anzahl Reklamationen	n.v.	n.v.	1	<50
9630	Rentabel geführte Finanzliegenschaften	Funktion zeigt Gewinn	n.v.	Ja	Ja	Ja

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
0290	Anzahl Verwaltungsliegenschaften	12	12	12	12
2170	Anzahl Schulhäuser	13	13	13	13
9630	Anzahl Finanzliegenschaften	9	9	9	9

5 Schule

5.1 Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
3 - Total Aufwand	22'749	22'843	23'346	23'473
30 - Personalaufwand	18'518	18'748	19'421	19'373
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'489	2'339	2'145	2'480
36 - Transferaufwand	1'417	1'625	1'693	1'553
38 - Ausserordentlicher Aufwand	247	0	0	0
39 - Interne Verrechnungen	78	130	86	67
4 - Total Ertrag	4'451	4'541	4'545	4'560
42 - Entgelte	24	24	22	30
46 - Transferertrag	4'420	4'516	4'521	4'530
902 - Legate / Stiftungen Aufwand- Ertragsüberschuss	7	1	1	0
Nettoergebnis	-18'298	-18'302	-18'801	-18'913

Investitionsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
Nettoinvestitionen	0	0	0	0

Aufgabenbereich (in Tausend Fr.)

	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
211 - Eingangsstufe/Kindergarten	-1'710	-1'759	-1'875	-1'874
2110 - Eingangsstufe/Kindergarten	-1'710	-1'759	-1'875	-1'874
212 - Primarstufe	-7'806	-7'883	-7'843	-7'873
2120 - Primarstufe	-7'806	-7'883	-7'843	-7'873
213 - Oberstufe/Sekundarstufe 1	-5'519	-5'090	-5'513	-5'604
2130 - Oberstufe/Sekundarstufe 1	-5'519	-5'090	-5'513	-5'604
214 - Musikschulen	-656	-584	-574	-597
2140 - Musikschulen	-656	-584	-574	-597
219 - Obligatorische Schule	-2'581	-2'962	-2'980	-2'938
2190 - Schulleitung und Schulverwaltung	-888	-829	-1'008	-1'038
2192 - Volksschule Sonstiges	-1'693	-2'133	-1'972	-1'900
433 - Schulgesundheitsdienst	-26	-23	-16	-27
4330 - Schulgesundheitsdienst	-26	-23	-16	-27
Summe: 3 - Schule	-18'298	-18'302	-18'801	-18'913

5.2 Bereiche

2110 Eingangsstufe/Kindergarten

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen haben das Jahr geprägt. Viele Aktivitäten mussten abgesagt werden. Die Kindergärten haben trotzdem kleinere Anlässe wie Räbenlichtumzüge und Ausflüge durchgeführt. Die Phase der Schulschliessung hat die Schule gefordert. Im Kindergarten sind nach kurzer Zeit spannende Ansätze für den Fernunterricht entstanden. Zum Beispiel haben die Lehrpersonen eigene Webseiten mit Aufgaben erstellt und erteilten Aufträge in der freien Natur.

Das Ressort Schule hat erste Schritte zur Erarbeitung eines Konzeptes für den Waldkindergarten unternommen. An einer Retraite wurden Gelingensbedingungen und Herausforderungen diskutiert. Themen wie Örtlichkeit, Chancengleichheit, Erreichbarkeit, Infrastruktur, Ressourcen und benötigte pädagogische Ausbildungen wurden geprüft und ausgearbeitet.

Zusammen mit den Primarschulen wurden Vorgehensweisen – z.B. „Gemeinsam Leben Lernen“, „Peacemaker“, „Denk-Wege“, „Tom“ oder „Chili“ – eingeführt, die einen guten Umgang fördern.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
2110	Die Einführung eines Waldkindergartens ist geprüft	Die Prüfung ist abgeschlossen	nein	nein	nein	nein
2110	Je nach Entscheid wird ein Waldkindergarten eingeführt	Bei einer Entscheidung für einen Waldkindergarten ist diese umgesetzt	offen	offen	offen	offen
2110	Konzepte und Unterrichtsmaterialien, die einen guten Umgang fördern, sind eingeführt	Anteil Schulklassen, die mit den Konzepten und Unterrichtsmaterialien arbeiten (%)	50	50	90	100

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
2110	Anzahl Stellen Kindergarten, ohne DaZ (Deutsch als Zweitsprache) und SHP (Schul. Heilpädagogik)	14,3	14,5	15,2	15,2
2110	Anzahl Lernende im Kindergarten	274	291	305	305
2110	Anzahl Klassen auf der Kindergartenstufe, inkl. Halbklassen	15	15	16	16
2110	Durchschnittliche Schülerzahl in ganzen Kindergartenklassen, ohne Halbklassen	18,27	22,14	19,53	19,53
2110 2120 2130	Total der Lehrpersonen an der Volksschule, ohne SHP (Schulische Heilpädagogik), DaZ (Deutsch als Zweitsprache) und Integrationsklasse	155	164	165	165
2110 2120 2130	Anzahl Stellen SHP (Schulische Heilpädagogik), DaZ (Deutsch als Zweitsprache) und Integrationsklasse	16,6	17,3	17,9	17,9
2110 2120 2130	Total der Lernenden an der Volksschule, ohne Integrationsklasse	1'455	1'483	1'491	1'491
2110 2120	Anzahl Stellen Vorsteher*innen Primarstufe und Kindergarten	1	1	1	1

2120 Primarstufe

Jahresrückblick und Zielerreichung

Viele Anlässe mussten abgesagt werden. Die Primarschulen haben trotzdem einige Klassenlager, Winter- und Sommersporttage, die Teilnahme am Gidjo-Umzug und andere, teils kleinere Projekte durchgeführt.

Die Phase der Schulschliessung hat die Schule gefordert. Die Lehrpersonen der Primarschule haben sich schnell und innovativ an die neue Situation mit Fernunterricht angepasst. Die nötige Informatikinfrastruktur war bereits vorhanden und konnte bald eingesetzt werden. Die Lehrpersonen beschulten ältere Schüler*innen mit der App „Teams“ und verfolgten viele andere kreative Ansätze.

Die Anzahl der Primarschulkinder ist auf Sommer 2020 leicht gesunken. Deshalb wurde eine Klasse weniger geführt.

Die Kerngruppe, die das Konzept zu den neuen Lehr- und Lernformen im Zyklus 2 bearbeitet, hat sich erneut zu einem 24-Stunden-Workshop getroffen. In reduziertem Umfang hat die Gruppe weitere Projektsitzungen abgehalten. Ende Februar fand ein Elternabend zum Thema statt. Der Atelierunterricht ist ein Bestandteil des neuen Konzepts. Er konnte bis Mitte März ein zweites Mal durchgeführt werden. Ebenfalls sammelten einzelne Schuleinheiten wertvolle Erfahrungen im Bereich „Musik“: Es gibt in 3 Schuleinheiten Chöre (Lernende der 3. bis 6. Klasse), eine Bläser- und Streicherklasse und Lehrpersonen, die in ihrem Unterricht die Ukulele einsetzen.

Die Primarschulen führen die Vorgehensweisen, die im Kindergarten starteten und einen guten Umgang fördern, weiter. Die Konzepte heissen beispielsweise „Gemeinsam Leben Lernen“, „Peacemaker“, „Denk-Wege“, „Tom“ oder „Chili“.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
2120	Erarbeitung Konzept mit neuen Lehr- und Lernformen im Zyklus 2	Das Konzept und die Pilotphase zum Projekt Zyklus 2 mit neuen Lehr- und Lernformen sind abgeschlossen	nein	nein	nein	nein
2120	Einführung neues Konzept Zyklus 2	Das neue Konzept im Zyklus 2 wird rollend eingeführt	nein	nein	nein	nein
2120	Konzepte und Unterrichtsmaterialien, die einen guten Umgang fördern, sind eingeführt	Anteil Schulklassen, die mit den Konzepten und Unterrichtsmaterialien arbeiten (%)	50	50	90	100

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
2120	Anzahl Stellen Primarstufe, ohne DaZ (Deutsch als Zweitsprache) und SHP (Schulische Heilpädagogik)	54,9	57,1	58,3	58,3
2120	Anzahl Lernende Primarstufe	828	839	829	829
2120	Anzahl Klassen auf der Primarstufe, inkl. Halbklassen	44	48	47	47
2120	Durchschnittliche Schülerzahl ganze Primarklassen, ohne Halbklassen	18,82	17,40	18,20	18,20

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
2110 2120 2130	Total der Lehrpersonen an der Volksschule, ohne SHP (Schulische Heilpädagogik), DaZ (Deutsch als Zweitsprache) und Integrationsklasse	155	164	165	165
2110 2120 2130	Anzahl Stellen SHP (Schulische Heilpädagogik), DaZ (Deutsch als Zweitsprache) und Integrationsklasse	16,6	17,3	17,9	17,9
2110 2120 2130	Total der Lernenden an der Volksschule, ohne Integrationsklasse	1'455	1'483	1'491	1'491
2110 2120	Anzahl Stellen Vorsteher*innen Primarstufe und Kindergarten	1	1	1	1

2130 Oberstufe/Sekundarstufe

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Phase der Schulschliessung hat die Schule gefordert. Die Lehrpersonen haben schnell und engagiert auf den Fernunterricht umgestellt. Die nötige Informatikinfrastruktur war bereits vorhanden. Nach kurzer Zeit wurden die Lernenden mit der App „Teams“ unterrichtet.

Im Februar erhielten die Jugendlichen in der 2. und der 3. Sek in der Berufswahl- respektive der Wirtschaftswoche wichtige Informationen für die kommende Lebensphase. Während mehrerer Neigungshalbtage wählten die Lernenden aus vielen spannenden Angeboten ihr Programm aus.

Seit Sommer 2020 verfügen alle Oberstufenschüler*innen über einen persönlichen Laptop. Diese Umstellung wurde ohne Mehrkosten realisiert und hat sich bereits sehr bewährt. - Noch nie haben so viele Schüler*innen die Angebote der Begabtenförderung Sport und Musik genutzt.

Die Oberstufe arbeitet im Fach „Ethik Religionen Gemeinschaft“ an Themen, die einen guten Umgang fördern. Diverse Inhalte stammen aus dem Lehrmittel „Schritte ins Leben“. Informationsanlässe durch die Polizei und Fachorganisationen zum Umgang mit digitalen Hilfsmitteln und weiteren Themen finden regelmässig statt.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
2130	Es werden gemeinsame Anlässe mit der Berufsbildung und weiterführenden Schulen organisiert	Anzahl Anlässe mit der Berufsbildung und weiterführenden Schulen	1	3	1	3
2130	Die Angebote der Begabtenförderung Musik und Sport werden rege genutzt	Anzahl Lernende in der Begabtenförderung Musik und Sport	11	17	18	18
2130	Konzepte und Unterrichtsmaterialien, die einen guten Umgang fördern, sind eingeführt	Anteil Schulklassen, die mit den Konzepten und Unterrichtsmaterialien arbeiten (%)	50	50	85	100

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
2130	Anzahl Stellen Oberstufe, ohne Integrationsklasse, SHP (Schulische Heilpädagogik) und SSA (Schulsozialarbeit)	32,2	31,5	31,3	31,3
2130	Anzahl Lernende Oberstufe, ohne Integrationsklasse	353	357	357	357
2130	Stellenprozente Oberstufe pro Kind (%)	9,12	8,82	8,77	8,77
2130	Anzahl Stellen Vorsteher*innen Oberstufe	0,7	0,7	0,7	0,7
2110 2120 2130	Total der Lehrpersonen an der Volksschule, ohne SHP (Schulische Heilpädagogik), DaZ (Deutsch als Zweitsprache) und Integrationsklasse	155	164	165	165
2110 2120 2130	Anzahl Stellen SHP (Schulische Heilpädagogik), DaZ (Deutsch als Zweitsprache) und Integrationsklasse	16,6	17,3	17,9	17,9
2110 2120 2130	Total der Lernenden an der Volksschule, ohne Integrationsklasse	1'455	1'483	1'491	1'491

2140 Musikschulen

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Jubiläumsanlässe zu 40 Jahre Musikschule Herisau – Appenzeller Hinterland fanden aufgrund der bekannten Einschränkungen nicht statt. So mussten im Frühjahr das Kinderkonzert und der Musikparcours für 1./2. Klassen, im Sommer der Open-Air-Tag zusammen mit der Oberstufe Herisau und im Herbst die Erlebniskonzerte „Karneval der Tiere“ verschoben werden. Im Frühjahr war die Musikschule für 6 Wochen geschlossen. Der digitale Fernunterricht ersetzte rasch den Präsenzunterricht. Einzig im Gruppen- und Ensembleunterricht gab es eine Alternativbetreuung oder es wurde gänzlich auf einen Unterricht verzichtet. Von den gemeinsamen Projekten der Musikschulen AR konnten nur die Lager und Stufentests im Herbst stattfinden. Anstelle des Tags der offenen Tür drehte die Musikschule im Frühsommer einen 18-minütigen Werbefilm. In der Adventszeit erstellte die Musikschule einen digitalen Adventskalender.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
2140	An der Musikschule ist die Schülerzahl gleichbleibend oder steigend	Gesamtanzahl Schüler*innen der Musikschule	508	606	606	606

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
2140	Anzahl Stellen Musikschule, ohne Leitung und Sekretariat	8,4	9,4	9,4	9,4
2140	Anzahl Herisauer Kinder an der Musikschule mit Einzelunterricht	227	260	251	251
2140	Anzahl auswärtige Kinder an der Musikschule mit Einzelunterricht	135	166	172	172
2140	Anzahl Herisauer Kinder an der Musikschule mit Ensembleunterricht	97	103	113	113
2140	Anzahl auswärtiger Kinder an der Musikschule mit Ensembleunterricht	49	77	70	70

6 Soziales

6.1 Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
3 - Total Aufwand	24'974	24'926	25'121	25'919
30 - Personalaufwand	3'769	3'959	4'126	4'047
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	631	787	680	837
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4	18	18	18
36 - Transferaufwand	20'348	19'974	20'122	20'842
38 - Ausserordentlicher Aufwand	45	0	0	0
39 - Interne Verrechnungen	177	188	175	175
4 - Total Ertrag	13'637	12'758	11'387	12'081
42 - Entgelte	20	58	143	46
43 - Verschiedene Erträge	5	16	2	19
44 - Finanzertrag	72	71	69	63
46 - Transferertrag	13'576	12'592	11'156	11'954
902 - Legate / Stiftungen Aufwand-Ertragsüberschuss	-36	21	17	0
Nettoergebnis	-11'337	-12'168	-13'733	-13'837

Investitionsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
Nettoinvestitionen	-265	0	0	0

Aufgabenbereich (in Tausend Fr.)

	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
140 - Allgemeines Rechtswesen	-980	-1'000	-914	-977
1408 - Regionale Berufsbeistandschaft	-980	-1'000	-914	-977
342 - Freizeit	-203	-202	-207	-198
3421 - Jugendzentrum	-203	-202	-207	-198
431 - Alkohol- und Drogenprävention	0	0	0	-8
4310 - Alkohol- und Drogenprävention	0	0	0	-8
522 - Ergänzungsleistungen	-1'281	-1'146	-1'091	-1'165
5220 - Ergänzungsleistung IV	-1'281	-1'146	-1'091	-1'165
524 - Leistungen an Invalide	-8	-8	-8	-8
5240 - Leistungen an Invalide	-8	-8	-8	-8
532 - Ergänzungsleistungen AHV	-1'755	-1'905	-1'850	-1'951
5320 - Ergänzungsleistungen AHV	-1'755	-1'905	-1'850	-1'951
535 - Leistungen an das Alter	-16	-16	-16	-16
5350 - Leistungen an das Alter	-16	-16	-16	-16

	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
543 - Alimentenbevorschussung und -inkasso	-309	-231	-172	-300
5430 - Alimentenbevorschussung und -inkasso	-309	-231	-172	-300
544 - Jugendschutz	-21	-15	-19	-31
5440 - Jugendschutz	-16	-16	-16	-16
5443 - Jugendwohnungen	-6	1	-4	-15
545 - Leistungen an Familien	-187	-256	-325	-293
5450 - Leistungen an Familien	-75	-34	-44	-35
5451 - Kinderkrippen und Kinderhorte	-112	-222	-280	-258
572 - Wirtschaftliche Sozialhilfe	-5'149	-6'143	-6'372	-6'154
5720 - Wirtschaftliche Sozialhilfe	-5'149	-6'143	-6'372	-6'154
573 - Asylwesen	-958	-817	-1'138	-1'055
5730 - Asylwesen	-344	-500	-588	-177
5735 - Beratungsstelle für Flüchtlinge	-402	105	-400	-593
5736 - Kantonales Integrationsprogramm	-132	-293	-116	-250
5737 - Kantonales Integrationsprogramm (Verwaltungskosten)	-79	-129	-35	-36
579 - Fürsorge, Übrige	-470	-430	-1'621	-1'683
5790 - Fürsorge Übrige	-391	-280	-1'472	-1'529
5791 - Mobile Sozialarbeit	-79	-150	-149	-153
Summe: 4 - Soziales	-11'337	-12'168	-13'733	-13'837

6.2 Bereiche

1408 Regionale Berufsbeistandschaft

Jahresrückblick und Zielerreichung

2019 startete die Regionale Berufsbeistandschaft mit dem Projekt „Buchhaltung“. Ziel des Projektes war, die Buchhaltung bereichsintern zu führen und alle Rechnungen und Belege zu digitalisieren. Das Projekt konnte im April erfolgreich abgeschlossen werden. Dies bedeutet für die Sachbearbeitung und Berufsbeistände sowie für die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) einen grossen Mehrwert.

Als weiterer Schwerpunkt reduzierte die Regionale Berufsbeistandschaft die offenen Rechenschaftsberichte für die KESB. Die Zahl sank von 110 (September 2019) bis Ende September auf 6.

Die Regionale Berufsbeistandschaft Hinterland führte im Berichtsjahr insgesamt 420 Mandate. Per Stichtag 31. Dezember sind 194 Mandate im Erwachsenenschutz und 144 Mandate im Kinderschutz aktiv. Dies bedeutet einen leichten Rückgang von 3 Mandaten im Vergleich zum Vorjahr. Im vergangenen Jahr wurden 85 neue Mandate aufgenommen und 82 Mandate abgeschlossen.

In der Klientenarbeit führten die Beistandspersonen einen Handlungsplan ein, welcher als methodisches Hilfsmittel im Erwachsenenschutz dient und die Ziele transparent macht. Dieser wird mindestens alle 2 Jahre überprüft und überarbeitet.

Anhand einer breiten Evaluation wurde die Fallbelastung der Beistandspersonen sowie der Stellenschlüssel der Sachbearbeitung definiert. Das eingeführte Monitoring kann zukünftig als wichtiges Instrument bei der Bedarfsberechnung des Stellenetats genutzt werden.

Zusammen mit Mitarbeitenden der KESB und der Sozialversicherungen AR wurden für private Mandatsträger*innen mehrere Infoabende durchgeführt. Dieses Angebot wurde sehr geschätzt und zahlreich besucht. Per 31. Dezember führen 116 private Mandatsträger*innen insgesamt 145 Mandate.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
1408	Die Frist der Rechenschaftsberichte für die KESB werden eingehalten (2 Monate)	>90 % (in %)	75	93	95	>90
1408	Personalfuktuation wird gering gehalten (ausser natürliche Abgänge)	< 20 % (in %)	10	25	8	<20

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
1408	Fallzahlen (bearbeitete Fälle Kindes- und Erwachsenenschutz)	426	486	420	425
1408	Führung von Erwachsenenschutzmassnahmen per 31.12.	214	204	194	215
1408	Führung von Kinderschutzmassnahmen per 31.12.	165	137	144	165
1408	Fallzahlen gesamt per 31.12.	379	341	338	380

3421 Jugendzentrum

Jahresrückblick und Zielerreichung

Von Mitte März bis Mitte Mai blieb das Jugendzentrum (JZ) geschlossen. Vom 20. Mai bis zu den Sommerferien durften ausschliesslich Jugendliche bis 16 Jahre das JZ besuchen. Während der zweiten Welle im Winter musste das JZ ab dem 20. Dezember erneut schliessen. Ebenfalls konnten kaum Projekte und Veranstaltungen stattfinden. Diese spezielle Situation hat sich in den Besucherzahlen niedergeschlagen. An allen Besuchstagen hat sich die Frequenz verschlechtert. Der prozentuale Rückgang beträgt im Durchschnitt 25 %.

Das Team blieb über die sozialen Medien mit Challenges und kreativen Freizeitvorschlägen mit den Jugendlichen in Kontakt und begleitete sie durch diese aussergewöhnliche Zeit. Ebenfalls war die Anlaufstelle für Beratung ein wichtiges Angebot, um den Jugendlichen Unterstützung zu bieten.

Ein Lichtblick war die hohe Solidarität der Jugendlichen. Sie hielten sich weitgehend an die vorgegebenen Schutzmassnahmen. Verständnissvoll verzichteten sie auf vieles, was in ihrem Lebensalltag und für ihre Entwicklung zentral und wichtig wäre.

Jugendliche befinden sich in diesem Stadium aus entwicklungspsychologischer Sicht in einer besonders sensiblen und prägenden Lebensphase. Bereits jetzt zeigt sich, dass die Herausforderungen der Pandemie das psychische Wohlbefinden von Jugendlichen vermindern. Umso wichtiger ist es, dass das Angebot der Jugendarbeit aufrechterhalten wird und andere Formen gefunden werden, um Jugendlichen Raum für Erholung, Förderung und Unterstützung im ausserschulischen Bereich zu bieten.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
3421	Förderung von Partizipation und Mitarbeit von Jugendlichen im Jugendzentrum	Anzahl durchgeführte Veranstaltungen auf Initiative und unter Mitarbeit von Jugendlichen	5	5	3	10

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
3421	Besucherzahl im Jugendzentrum je Jahr	1'900	2'900	1'850	2'300

5430 Alimentenbevorschussung und -inkasso

Jahresrückblick und Zielerreichung

Der Fachbereich Alimentenhilfe bearbeitete insgesamt 118 Fälle. Dies bedeutet einen leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahr. Das Ziel einer Einbringungsquote von mehr als 60 % wurde mit 73 % übertroffen. Alleine in einem Fall konnte eine Rückzahlung von bevorschussten Kinderunterhaltsbeiträgen von insgesamt Fr. 54'343.55 einkassiert werden.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
5430	Hohe Einbringungsquote bei den bevorschussten Unterhaltsbeiträgen.	Einbringungsquote >60 % (in %)	58	65	73	>60

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
5430	Bevorschussungsfälle per 31.12.	80	75	67	80
5430	Inkassofälle per 31.12.	32	22	20	30

5443 Jugendwohnungen

Jahresrückblick und Zielerreichung

In den 3 Jugendwohnungen standen 11 Plätze zur Verfügung. Im Berichtsjahr wurde 3 Bewohner*innen das Mietverhältnis gekündigt, da sie trotz Gesprächen und schriftlichen Verwarnungen wichtige Teile der Bedingungen nicht eingehalten hatten. Die Auslastung der Wohnungen betrug im Durchschnitt 92 %. Zum Jahresende wohnten 9 Jugendliche in den Wohnungen.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
5443	Gute Auslastung der Jugendwohnungen	Belegung in %	80	88	92	>80

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
5443	Anzahl Bewohner*innen in den Jugendwohnungen über das ganze Jahr	n.v.	17	15	15

5720 Wirtschaftliche Sozialhilfe

Jahresrückblick und Zielerreichung

Auch im Fachbereich Sozialhilfe war das Thema Covid-19 2020 allgegenwärtig. Ein Ansturm auf die Sozialhilfe blieb jedoch gänzlich aus. Insgesamt wurden 387 Unterstützungsfälle (529 Personen) bearbeitet. Dies bedeutet erstmals seit 2013 einen Rückgang der bearbeiteten Unterstützungsdossiers (-27 Dossiers) im Vergleich zum Vorjahr. Auch die Zahl der Neugesuche lag mit 109 unter dem Wert des Vorjahres (125).

Diese stabile Entwicklung ist darauf zurückzuführen, dass die vorgelagerten Sozialversicherungen sowie weitere Massnahmen von Bund und Kantonen die Existenz eines grossen Teils der von der Krise Betroffenen gesichert haben. Das enger gewobene Netz der Sozialversicherungen hat auch Personen unterstützt, die ohne den Ausbau von ALV und EO in einem normalen Jahr auf Sozialhilfe angewiesen wären. Dieser Effekt ist vergleichbar mit den unterdurchschnittlichen Zahlen bei den Firmenkursen dank der Überbrückungskredite.

Die mittel- und langfristigen Auswirkungen der aktuellen Krise auf die Sozialhilfe sind im Moment sehr schwierig abzuschätzen. Im Referenzszenario rechnet die Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) gesamtschweizerisch mit einem kumulierten Zuwachs von 21,3 %. Im Mai wurde noch mit einem Anstieg von 28,2 % gerechnet. Um die Entwicklung der Sozialhilfe in den nächsten Monaten möglichst zeitnah erfassen zu können, hat die SKOS ein landesweites Monitoring eingerichtet. Damit kann die Veränderung der Anzahl unterstützter Personen ab Juni monatlich dokumentiert werden. An diesem Monitoring beteiligt sich auch die Sozialhilfe Herisau.

Im Jobcoaching war das Berichtsjahr geprägt durch die Umsetzung des Konzeptes Sozial- und Arbeitsintegration. Trotz der zunehmenden Anspannung auf dem Arbeitsmarkt konnten 15 Personen in den 1. Arbeitsmarkt eintreten. 12 davon konnten sich vollständig von der Sozialhilfe ablösen. Bei dreien war, dank einer Teilzeitanstellung oder einer Lehrstelle, eine Teilablösung möglich. Insbesondere im letzten Drittel des Jahres haben in den Coachings die Zukunftsängste und psychosoziale Themen massiv zugenommen.

Dank zusätzlicher personeller Ressourcen konnte die Rückerstattung Sozialhilfe neu strukturiert und organisiert werden. So wurden bereits über 600 Fälle geprüft. Die Zahl der Personen, welche Rückerstattungen geleistet haben, hat um 48 % von 54 auf 80 zugenommen. Dies hatte auch positive Auswirkungen auf den Ertrag aus Rückerstattung.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
5720	Jobcoaching: Vermittlung in 1. Arbeitsmarkt (Stelle 1. Arbeitsmarkt, befristete Anstellung, Praktikum)	Anzahl Personen > 6 Personen	7	10	15	>6
5720	Möglichst rasche Ablösung aus der Sozialhilfe	Quote der Fälle mit kurzer Unterstützungsdauer (in %) < 1 Jahr (Vorjahreswert Sozialhilfe-Statistik)	52.4	37.6	42.3	40

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
5720	Bearbeitete Unterstützungsfälle	404	414	387	400
5720	Anzahl Personen	582	564	529	580
5720	Fallaufnahmen	117	125	109	120

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
5720	Unterstützungsfälle per 31.12.	287	277	256	290
5720	Anzahl Personen im Jobcoaching (Durchschnitt der laufenden Begleitung)	n.v.	25	29	26
5790	Betreuungsspanne je Sozialhilfeberater (Anzahl Fälle)	n.v.	72	63	70

5730 Asylwesen

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Auswirkungen der Neustrukturierung im Asylwesen (beschleunigte Asylverfahren) wiederholten sich auf der Gemeindeebene. Die Neuzuweisungen blieben im Vergleich zu den Vorjahren konstant und überschaubar. Eine Zunahme war bei den Sozialberatungen für sozialhilfeunabhängige Personen mit dem Status der vorläufigen Aufnahme und Wohnsitz in Herisau zu verzeichnen. Ihre Begleitung obliegt dem Fachbereich Asyl und beinhaltet eine Unterstützung bei administrativen, sozialen oder persönlichen Problemen.

Per 31. Dezember führte die Asylberatung Herisau 34 Dossiers mit insgesamt 53 Personen mit wirtschaftlichem Unterstützungsbedarf. Bei 14 Dossiers werden die Klienten*innen noch mit integrativen Massnahmen durch das kantonale Integrationsprogramm (KIP) begleitet. Zwischenzeitlich werden 8 Dossiers zu Personen geführt, die schon mehr als 7 Jahre im Fachbereich Asyl sind und auf keine integrativen Unterstützungsleistungen mehr zählen können. Das Team wird sich Gedanken machen müssen, wie die Integration dieser Menschen weiter aussehen kann. Bei 12 Dossiers befinden sich die Personen in einem laufenden Asylverfahren. Zusätzlich führt die Asylberatung 2 Dossiers mit Nothilfestatus (rechtskräftige Wegweisung aus der Schweiz).

Erfreulicherweise konnten 12 Dossiers abgeschlossen werden. 8 Personen fanden eine Anstellung im 1. Arbeitsmarkt und wurden sozialhilfeunabhängig. 2 Personen konnten im August eine Lehrstelle antreten, 1 Person beendete die Lehre erfolgreich. 15 Personen wurden neu aufgenommen, weshalb sich die Fallzahlen im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert haben. Die Ablösungsquote der vorläufig aufgenommenen Personen im Asyl Herisau umfasste insgesamt 28 % und kommt der Zielsetzung im AFP entgegen (>40 %).

In Zusammenarbeit mit dem Werkhof Herisau wurde während der Sommermonate mit den Asylsuchenden das Litteringprogramm fortgesetzt. Das Echo der Herisauer Bevölkerung war wiederum positiv. Erstmals wurde in der Asylberatung ein externes Controlling vorgenommen. Die Beurteilung von 5 Dossiers ist positiv ausgefallen und weiterführende Rückmeldungen konnten bereits in bestehende Prozesse integriert werden.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
5730	Ablösungsquote von vorläufig aufgenommenen Personen aus dem Asyl erhöhen.	Ablösungsquote von vorläufig aufgenommenen Personen >40% (in %)	n.v.	13	28	10

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
5730	Anzahl Asylsuchende (Stichtag 31.12.)	68	56	54	70

5735 Beratungsstelle für Flüchtlinge

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Rückmeldungen aus dem Sozialhilfecontrolling waren positiv und bestätigten die wirtschaftlich korrekte Entrichtung der Sozialhilfeleistungen. Die Anzahl geführter Sozialhilfedossiers (Stichtag 31. Dezember) bewegt sich mit 198 im gleichen Umfang wie im Vorjahr (202). Die Personenzahl hingegen unterscheidet sich, was darauf schliessen lässt, dass mehr Einzelpersonen als Familiendossiers geführt werden. Im Berichtsjahr wurden 415 Flüchtlinge von der Flüchtlingsberatung begleitet (Vorjahr 448). Die grösste Personengruppe stellten weiterhin eritreische Staatsangehörige (213) dar, gefolgt von syrischen (65). Mehr Flüchtlingsanerkennungen waren bei Personen aus der Türkei zu verzeichnen (47).

Bei 114 geführten Sozialhilfedossiers sind die Geflüchteten bereits mehr als 5 Jahre in der Schweiz, weshalb die Beratungsstelle für diese Personengruppe keine Bundesbeiträge mehr erhält. Ihre Finanzierung erfolgt ausschliesslich über die Ausserrhoder Gemeinden. Von dieser Personengruppe wurde mit 19 Personen eine Potentialabklärung zur Überprüfung der Arbeitsmarktfähigkeit durchgeführt. 15 von ihnen wurden weiter durch das Jobcoaching begleitet. Daraus resultierte bei 3 Personen eine Erwerbsaufnahme mit teilweiser oder vollständiger Ablösung von der Sozialhilfe. Eine Person befindet sich in einer Erstausbildung, 8 Personen sind noch im Bewerbungsprozess und 3 Personen mussten krankheitsbedingt das Jobcoaching abbrechen.

Die Flüchtlingsberatung bleibt auch nach Ablösung der Sozialhilfe weiter zuständig für die Beratung von Flüchtlingen. Im Berichtsjahr wurden 48 Sozialberatungsdossiers geführt. Per 31. Dezember haben 259 Flüchtlinge Wohnsitz in Herisau, was 62 % der Gesamtzahl ausmacht und im Rahmen des Vorjahres liegt. Im Berichtsjahr wurde die Prüfung der Rückerstattungspflicht von ehemaligen Sozialhilfeempfängern eingeführt. Insgesamt wurden 281 Dossiers überprüft und Fr. 156'322 generiert.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
5735	Abklärung der Arbeitsmarktfähigkeit von allen Flüchtlingen +5/+7	Alle Flüchtlinge / Vorläufig Aufgenommene +5/+7 werden regelmässig im Turnus von 3 Jahren hinsichtlich Arbeitsmarktfähigkeit überprüft. Die Ergebnisse liegen schriftlich dokumentiert vor. (in %)	n.v.	50	26	60

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
5735	Anzahl Flüchtlinge Kanton (Stichtag 31.12.)	433	448	415	450
5735	Anzahl Flüchtlinge Herisau (Stichtag 31.12.)	267	284	259	280

5736 Kantonales Integrationsprogramm

Jahresrückblick und Zielerreichung

Per 31. Dezember befanden sich 379 erwachsene zu integrierende anerkannte Flüchtlinge (FL) und vorläufig aufgenommene Personen (VA) im Kantonalen Integrationsprogramm (KIP). Insbesondere konnten im Berichtsjahr Erfolge in der Beschulung und Arbeitsintegration verzeichnet werden. Ebenso befanden sich 250 Personen in einem Deutschkurs (Alphabetisierung bis Niveau B2). Sehr erfreulich ist, dass sich bereits 78 junge Erwachsene in einer postobligatorischen Ausbildung (Brücke AR, Lehre, Studium) befanden, was zwei Drittel der 16- bis 25-jährigen sind.

Bei insgesamt 98 Personen wurde eine Potentialabklärung vorgenommen. Mit Unterstützung der Jobcoaches konnten 8 Lernende erfolgreich eine Berufslehre abschliessen, 52 Lernende eine Berufslehre erfolgreich anfangen oder fortsetzen (2019: 32), 18 Lernende in der Brücke AR übertreten (14), 5 Lernende ein Studium auf Tertiärstufe beginnen (5), 19 Personen mit einem Qualifizierungsprogramm wie zum Beispiel einem Pflegehelferkurs starten (29).

99 Personen nahmen an einem Bewerbungskurs teil und vertieften sich mit Themen wie der Lebenslauferstellung, der Kommunikation und der Stellensuche.

Insgesamt hatten 186 Personen eine Anstellung im 1. Arbeitsmarkt (2019: 84), 37 befanden sich in einem Praktikum (41) und 52 in einer Berufsausbildung (38). 19 Personen arbeiteten im ergänzenden Arbeitsmarkt.

Per 31. Dezember befanden sich 21 Kinder in einer Fördermassnahme (Spielgruppe, Kinderbetreuung) mit dem Ziel der frühen kindlichen Förderung. Mittels einer Befragung der Kindergartenlehrperson wurde die Fähigkeit der Kinder zur Verständigung auf Deutsch beim Kindergarteneintritt überprüft. Es stellte sich heraus, dass 75 % der Kinder, welche vorgängig eine frühe kindliche Förderung erhielten, in der Lage waren, sich auf dem Sprachniveau A2 zu verständigen.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
5736	Eine möglichst hohe Arbeitsintegration der 16- bis 25-jährigen Flüchtlinge/Vorläufig Aufgenommenen mit dem Ziel einer nachhaltigen Ablösung aus der Sozialhilfe.	Bei KIP-Abschluss (6 Jahre nach Anerkennung) sind zwei Drittel der 16- bis 25-jährigen Flüchtlinge/Vorläufig Aufgenommenen in einer postobligatorischen Ausbildung (in %)	n.v.	50	67	60
5736	Verbindlichkeit der frühkindlichen Förderung erhöhen.	80 % der Kinder von Flüchtlingen/Vorläufig Aufgenommenen können sich beim Schulbeginn in der lokalen Sprache verständigen (in %)	n.v.	50	75	60

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
5736	Anzahl 16- bis 25-jähriger Flüchtlinge/Vorläufig Aufgenommener in einer postobligatorischen Ausbildung (Stichtag 31.12.) inkl. Integrationsklasse	n.v.	96	120	100

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
5736	Anzahl Flüchtlinge/Vorläufig Aufgenommener mit KIP-Anspruch im 1. Arbeitsmarkt (Stelle 1. Arbeitsmarkt, befristete Anstellung, Ausbildung, Praktikum) (Stichtag 31.12.)	n.v.	197	275	100
5737	Kostenabweichung der KIP-Verwaltungskosten in Tausend Fr. (Stichtag 31.12.)	+7	+16	0	0

5790 Übrige Fürsorge

Jahresrückblick und Zielerreichung

In der Jugendberatung wurden 133 Klient*innen beraten. Kurzkontakte und telefonische Auskünfte sind dabei nicht mitgezählt. Per 31. Dezember belief sich die Zahl der aktiven Fälle auf 77. Zum grössten Teil handelt es sich um längerfristige und enge Beratungen/Begleitungen Jugendlicher und junger Erwachsener. Aufgrund der bekannten Einschränkungen im persönlichen Kontakt war es zum Teil schwierig oder viel aufwendiger, den Kontakt zu einzelnen Jugendlichen aufrecht zu erhalten. In 4 Fällen macht die Jugendberatung die Verwaltung der Finanzen auf freiwilliger Basis.

Die Nachfrage nach den Dienstleistungen der Sozialberatung ist in der Tendenz steigend. Die Mehrheit der Klient*innen suchten die Sozialberatung hinsichtlich finanzieller Fragen auf. Gleichzeitig nimmt die Komplexität der Fälle zu, da die Hilfesuchenden häufig mit mehreren Anliegen an die Sozialberatung gelangen. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Fallzahlen gestiegen. Die Sozialberatung hat insgesamt 136 Fälle geführt (Vorjahr 119). Es wurden 83 neue Fälle aufgenommen (Vorjahr 60). Die Zahl der laufenden Fälle per 31. Dezember betrug 63 (Vorjahr 60). Telefonische Beratungen sowie Kurzkontakte werden von der Statistik nicht erfasst. Die Sachhilfe in Form von Stiftungsgesuchen hat im Vergleich zum Vorjahr zugenommen. Insgesamt wurden 43 Stiftungsgesuche (Vorjahr 35) gestellt. Davon wurden 41 bewilligt. Der Gesamtbetrag geleisteter Sachhilfe aus verschiedenen Fonds beläuft sich auf Fr. 42'862.50 (Vorjahr Fr. 35'526.25).

Der Aufgaben- und Finanzplan (AFP) sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen vor.

Leistungsumfang s. Seite 33.

5791 Mobile Sozialarbeit

Jahresrückblick und Zielerreichung

Das Berichtsjahr stellte für die Mobile Sozialarbeit eine grosse Herausforderung dar. Die immer wieder ändernden und lange anhaltenden Schutzvorgaben standen im Widerspruch zur Zielsetzung der Mobilen Sozialarbeit.

Durch den Wegfall gesellschaftlicher Begegnungsmöglichkeiten kamen Themen der Isolation, prekäre finanzielle Situationen sowie Konflikte in den Familien vermehrt zum Vorschein. Die Mobile Sozialarbeit reagierte auf die veränderten Bedürfnisse und erweiterte das Beratungsangebot für Einzeltermine auf die ganze Woche. Das Hauptaugenmerk lag auf dem Schaffen von Zugängen zu bestehenden öffentlichen Ressourcen, Dienstleistungen, Strukturen und Angeboten. Auch die aufsuchende Sozialarbeit im öffentlichen Raum erforderte Anpassungen. So wurden von Projekten und Standaktionen abgesehen, um weitere Gruppenbildungen zu vermeiden. Umso mehr stand das Sensibilisieren der Bevölkerung auf die aktuelle Situation und geltenden Massnahmen im Vordergrund.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
5791	Bedarf nach einem Gemeinschaftszentrum ist nachweislich vorhanden.	Anzahl Nutzer*innen im Gemeinschaftszentrum (ganzes Jahr)	n.v.	2'130	823	2'500
5791	An Ausflügen und Veranstaltungen nehmen möglichst viele Personen teil.	Teilnehmende an Ausflügen und Veranstaltungen (pro Jahr)	n.v.	930	194	1'200

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
5791	Anzahl der regelmässig durchgeführten Angebote	n.v.	146	83	100

7 Volkswirtschaft

7.1 Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
3 - Total Aufwand	3'157	3'424	3'316	3'502
30 - Personalaufwand	462	472	459	483
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	940	1'078	990	1'122
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	63	69	102	96
36 - Transferaufwand	1'649	1'726	1'739	1'759
38 - Ausserordentlicher Aufwand	7	0	0	0
39 - Interne Verrechnungen	36	78	27	42
4 - Total Ertrag	717	606	419	773
40 - Fiskalertrag	7	10	6	7
42 - Entgelte	481	522	331	635
43 - Verschiedene Erträge	123	0	53	0
44 - Finanzertrag	79	53	15	90
46 - Transferertrag	26	14	4	41
49 - Interne Verrechnungen	1	8	10	0
Nettoergebnis	-2'440	-2'817	-2'897	-2'730

Investitionsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
Nettoinvestitionen	-169	-741	-64	0

Aufgabenbereich (in Tausend Fr.)

	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
321 - Bibliotheken	-170	-170	-170	-170
3210 - Bibliotheken	-170	-170	-170	-170
323 - Kulturzentrum	-483	-646	-668	-616
3230 - Kulturzentrum	-483	-646	-668	-616
421 - Ambulante Krankenpflege	-1'238	-1'284	-1'336	-1'340
4210 - Ambulante Krankenpflege	-1'238	-1'284	-1'336	-1'340
434 - Lebensmittelkontrolle	-2	-3	-2	-3
4340 - Lebensmittelkontrolle	-2	-3	-2	-3
490 - Übriges Gesundheitswesen	-1	-1	-1	-1
4900 - Übriges Gesundheitswesen	-1	-1	-1	-1
545 - Leistungen an Familien	-77	-78	-75	-77
5452 - Mütter- und Väterberatung	-77	-78	-75	-77
811 - Verwaltung, Vollzug und Kontrolle	-79	-78	-45	-80
8110 - Landwirtschaft Verwaltung, Vollzug, Kontrolle	-79	-78	-45	-80

	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
820 - Forstwirtschaft	-87	-175	-212	-216
8200 - Forstwirtschaft	-87	-175	-212	-216
840 - Tourismus	-21	-16	-23	-20
8400 - Tourismus	-21	-16	-23	-20
850 - Industrie, Gewerbe, Handel	-282	-366	-365	-207
8500 - Industrie, Gewerbe, Handel	-282	-366	-365	-207
Summe: 5 - Volkswirtschaft	-2'440	-2'817	-2'897	-2'730

7.2 Bereiche

3210 Bibliotheken

Jahresrückblick und Zielerreichung

In der Vision des Bibliotheksvereins Herisau, „Bibliothek Herisau - eine Vision“, entwickeln sich Bibliothek und Ludothek zu einem multifunktionalen Ort, den man nicht nur zwecks Medienausleihe aufsucht, sondern auch um zu verweilen und die Atmosphäre zu geniessen. Ein Ort der Begegnung und des Austauschs, wo Nutzer*innen stärker ins Zentrum gestellt werden und gezielt auf alle Besuchenden eingegangen werden kann. Für Kinder soll eine Umgebung gestaltet werden, in der sie in Bilder- und Kinderbüchern stöbern, die Angebote der Ludothek entdecken und die Spielecke für sich erkunden können. Erwachsenen bietet sich die Möglichkeit, sich bei einem Kaffee mit anderen Besucher*innen auszutauschen oder sich in ein Buch zu vertiefen. Das Ressort Volkswirtschaft begleitet diesen Reformprozess der „Bibliothek Herisau - eine Vision“ im Rahmen ihrer Möglichkeiten.

Nach 27 Jahren erhält die Bibliothek eine Auffrischung und Renovation. Die Vorbereitungsarbeiten dafür sind soweit gediehen, dass die Umsetzung im Sommer 2021 erfolgen kann. Ein Investitionskredit wurde bewilligt.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
3210	Die Bibliothek bleibt erhalten	Rege Nutzung des Angebots	Ja	Ja	Ja	Ja

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
3210	Anzahl öffentlicher Bibliotheken	1	1	1	1

3230 Kulturzentrum

Jahresrückblick und Zielerreichung

Sowohl im Alten Zeughaus als auch im Casino konnten ab März keine Anlässe mehr durchgeführt werden.

In den Monaten Januar und Februar waren die Räumlichkeiten des Kulturzentrums gut ausgelastet und es wurden erfolgreiche Veranstaltungen und Konzerte durchgeführt.

Der jährliche Connect-Anlass, ein Treffen der regelmässigen und treuen Nutzer*innen und Partner vom Kulturzentrum, konnte nicht stattfinden.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
3230	Casino und Altes Zeughaus sind gut ausgelastet	Gelungene Anlässe	145	158	67	>150

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
3230	Anzahl Anlässe im Kulturzentrum (Casino und Altes Zeughaus)	145	158	67	>150

4210 Ambulante Krankenpflege

Jahresrückblick und Zielerreichung

Das Netzwerk Alter Herisau ist eine Plattform für Kommunikation und Erfahrungsaustausch von Organisationen und Vereinen, welche Dienstleistungen zu Gunsten der älteren Bevölkerung anbieten. Das jährliche Treffen des Netzwerks Alter konnte nicht durchgeführt werden.

Die Spitex Appenzellerland erfüllt wichtige Aufgaben in der ambulanten Krankenpflege, damit ältere Personen so lange wie möglich selbständig in der gewohnten Wohnumgebung bleiben können. Die ambulante Krankenpflege durch private Organisationen (inkl. auswärtiger Spitex Organisationen) hat stark zugenommen.

Die Beitragsgesuche für die ambulante Krankenpflege wurden durch die Gemeinde Herisau speditiv geprüft, Beiträge jeweils fristgerecht ausbezahlt.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
4210	Netzwerk Alter besteht weiter	jährliches Treffen	1	1	0	1
4210	Beitragsgesuche für Spitex und Pflege zu Hause werden innert 30 Tagen bearbeitet	Anzahl der fristgerecht behandelten Gesuche (in %)	100	100	100	100

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
4210	Treffen „Netzwerk Alter“	1	1	0	1
4210	Anzahl ausgerichteter Beiträge Spitex und für Pflege zu Hause je Monat (durchschnittlich)	232	238	246	>250

4340 Lebensmittelkontrolle

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Pilzkontrollstelle funktionierte sehr gut und stand jederzeit für speditive Kontrollen den Pilzsuchenden zur Verfügung. In einem durchschnittlichen Pilz-Jahr wurden die Dienste der Pilzkontrolleur*innen 53 Mal beansprucht. Bei 35 Kontrollen wurden ungeniessbare Pilze, bei 9 Kontrollen giftige Pilze und bei 2 Kontrollen gar tödliche Pilze festgestellt. Das Angebot wird von den Pilzsuchenden geschätzt.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
4340	Pilzkontrolle weiterführen	speditive Prüfung der Pilzfunde (in %)	100	100	100	100

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
4340	Anzahl Pilzkontrollstellen	1	1	1	1

5452 Mütter- und Väterberatung

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Dienstleistungen der Mütter- und Väterberatung, angeboten von der Pro Juventute, erfreuen sich grosser Beliebtheit. Das Angebot durch kompetentes Personal wird von den Eltern sehr begrüsst. Pro Jahr gibt es ca. 160 Geburten in der Herisauer Bevölkerung.

Gemäss kantonalem Gesundheitsgesetz haben die Gemeinden die Beratung der Eltern von Säuglingen und Kleinkindern sicherzustellen. Die Einzelheiten sind in einer Leistungsvereinbarung geregelt. Die Finanzierung erfolgt wie bisher durch einen Pauschalbetrag von Fr. 460 pro Geburt, basierend auf dem Durchschnitt der Geburtenzahlen der vergangenen 3 Jahre.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
5452	Mütter- und Väterberatung	Beratungsangebot wird rege genutzt	Ja	Ja	Ja	Ja

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
5452	Mütter- und Väterberatung Pro Juventute	1	1	1	1

8110 Regionale Tierkörpersammelstelle

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Gemeinde Herisau ist Mitglied der regionalen Tierkörpersammelstelle in St. Gallen und betreibt in Herisau die kommunale Tierkörpersammelstelle beim Kreckel für Kleintiere.

Das Angebot der Tierkörpersammelstelle wird rege genutzt. Die Kadaver der lokalen Sammelstelle Kreckel werden anschliessend in die Sammelstelle nach St. Gallen überführt.

Die ursprünglich wegen massiver Auflagen durch das Veterinäramt in Frage gestellte lokale Tierkörpersammelstelle Kreckel kann nun, mit einigen baulichen und organisatorischen Neuerungen, möglicherweise weiterbetrieben werden. Die Verlängerung der Bewilligung ist durch das kantonale Veterinäramt in Aussicht gestellt.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
8110	Regionale Tierkörpersammelstelle	Die regionale Tierkörpersammelstelle wird genutzt	Ja	Ja	Ja	Ja

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
8110	Tierkörpersammelstelle	1	1	1	1

8200 Forstwirtschaft

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die hoheitlichen, betrieblichen und gemeinwirtschaftlichen Leistungen wurden durch den Forstbetrieb am Säntis, Urnäsch, wahrgenommen. Der Forstbetrieb und die angebotenen Dienstleistungen sind sehr zufriedenstellend.

Bis am 31. August wurden zusätzlich zum Gemeindewald auch die 118 Hektaren des Waldbauvereins bewirtschaftet. Der Waldpachtvertrag zwischen der Gemeinde Herisau und dem Waldbauverein wurde per Ende August aufgelöst.

Die Gemeinde Herisau hält 277 Anteilscheine am örtlichen Waldbauverein.

Im Bereich der Waldegg wurden 1'984 m² Waldfläche arrondiert. Der in der Vergangenheit gelebte Grundsatz, dass Waldflächen dann dazugekauft werden, wenn es sich um eine sinnvolle Arrondierung bereits im Eigentum der Einwohnergemeinde Herisau befindlicher Areale handelt, trifft auch in diesem Fall zu. Dass die Parzelle auf der einen Seite an eine weitere Gemeindeliegenschaft angrenzt und auf der anderen Seite an die Kantonsstrasse, ist eine Arrondierung zugunsten der Gemeinde sinnstiftend.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
8200	Gemeindewald pflegen	Bewirtschaftung durch Forstamt Urnäsch (in %)	100	100	100	100

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
8200	Bewirtschaftete Fläche Gemeindewald in Hektaren	90	90	90	90

8400 Tourismus

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Vermarktung und Dienstleistungen im Bereich des Tourismus in unserer Region wurden gemäss der bestehenden Leistungsvereinbarung durch die Appenzellerland Tourismus AG wahrgenommen.

Die touristische Infostelle für Herisau wurde durch das Hotel Herisau betrieben. Dank dem kompetenten Personal konnten Gästeinformationen und Abgabe von Informations- und Prospektmaterial zur Zufriedenheit der Kund*innen sichergestellt werden. Die Infostelle war situationsbedingt nur eingeschränkt in Betrieb, wobei während dieser Zeit auch keine Nachfrage bestand.

Mit dem Rückgang der Reisetätigkeit sind die Übernachtungen in Herisau gegenüber dem Vorjahr um 41 % auf 6'016 Übernachtungen eingebrochen. Dies wirkt sich wiederum auf die Kurtaxeneinnahmen aus, welche durch die Gemeinde Herisau ermittelt und abgerechnet wurden.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
8400	Auskunftsstelle für touristische Fragen anbieten	Informationsstelle sichergestellt	Ja	Ja	Ja	Ja
8400	Kurtaxe	Abrechnung nach Übernachtungszahlen (in %)	100	100	100	100

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
8400	Anzahl Übernachtungen	11'563	10'280	6'016	>10'000

8500 Industrie, Gewerbe, Handel

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie haben insbesondere Teile des Gewerbes stark getroffen. Umsätze brachen weg und viele Unternehmen mussten Kurzarbeit beantragen. Um den Umsatz anzukurbeln und den Einkauf im lokalen Gewerbe wieder zu beleben, hatte der Gewerbeverein Herisau im Frühling eine Hericheck-Aktion (20 % Rabatt auf die Einkaufsgutscheine) lanciert, welche durch die Gemeinde Herisau finanziell unterstützt wurde.

Traditionelle und bedeutungsvolle Veranstaltungen wie der Jahrmarkt oder das Silvesterchlausen konnten nicht durchgeführt werden.

Der Wochenmarkt startete erst im Juni. Die massiven Schutzmassnahmen waren für alle Beteiligten eine grosse Herausforderung. Trotz den Einschränkungen wurde der Markt mit seinem breiten und regionalen Angebot, vor allem an Frischprodukten von vielen Besucher*innen sehr geschätzt. Nach dem Ausstieg des langjährigen Bistro-Betreibers konnte mit der Dreischibe ein adäquater und verlässlicher Ersatz gefunden werden. Der Marktbetrieb wurde wie geplant bis im November durchgeführt. Der Marktbetrieb ermöglichte trotz schwierigen Zeiten einen regelmässigen Begegnungsort auf unserem zentralen Obstmarkt und gleichzeitigem Dorfplatz.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
8500	Märkte	Wochenmarkt besteht weiter (in %)	100	100	100	100

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
8500	Anzahl Wochenmärkte	34	31	24	32

8 Technische Dienste

8.1 Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
3 - Total Aufwand	8'683	8'775	8'769	9'140
30 - Personalaufwand	1'491	1'470	1'477	1'526
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'061	5'247	5'207	5'421
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	505	504	505	505
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	13	0	0	0
36 - Transferaufwand	1'323	1'325	1'312	1'442
38 - Ausserordentlicher Aufwand	14	0	0	0
39 - Interne Verrechnungen	276	229	269	246
4 - Total Ertrag	4'456	4'393	4'406	4'482
42 - Entgelte	3'026	3'241	2'839	3'086
44 - Finanzertrag	39	35	37	31
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0	9	14	0
46 - Transferertrag	599	605	727	691
48 - Ausserordentlicher Ertrag	97	0	0	0
49 - Interne Verrechnungen	582	534	582	536
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	113	-30	207	138
Nettoergebnis	-4'226	-4'382	-4'363	-4'658

Investitionsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
Nettoinvestitionen	-1'437	-508	-736	-2'160

Aufgabenbereich (in Tausend Fr.)

	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
022 - Allgemeine Dienste, übrige	-107	10	-1	-42
0226 - Gartenbauamt	-107	10	-1	-42
150 - Feuerwehr	0	0	0	0
1500 - Feuerwehr	0	0	0	0
1501 - Rettungsgeräte Interkantonal	0	0	0	0
1502 - Feuerschau	0	0	0	0
161 - Quartieramt militärisch	-233	-246	-238	-237
1610 - Quartieramt militärisch	-233	-246	-238	-237
162 - Zivile Verteidigung	-338	-285	-369	-376
1620 - Zivilschutz	-318	-270	-339	-355
1625 - Quartieramt zivil	-20	-15	-31	-22

	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
342 - Freizeit	-234	-295	-208	-347
3420 - Freizeitanlagen	-234	-295	-208	-347
622 - Regionalverkehr	-2'613	-2'778	-2'748	-2'891
6220 - Regionalverkehr	-1'169	-1'187	-1'094	-1'248
6221 - Verkehrsbetriebe	-1'444	-1'591	-1'654	-1'643
629 - Öffentlicher Verkehr	6	7	-53	2
6290 - Öffentlicher Verkehr	6	7	-53	2
771 - Friedhof und Bestattung	-706	-795	-745	-767
7710 - Friedhof und Bestattung	-706	-795	-745	-767
Summe: 6 - Technische Dienste	-4'226	-4'382	-4'363	-4'658

8.2 Bereiche

0226 Gartenbauamt

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die besonderen Umstände von Mitte März bis Mai stellten das Gartenbauamt vor sehr grosse Herausforderungen, bedeutet doch das Frühjahr jeweils "Hochsaison" für Gärtnerbetriebe. Prioritär wurden die Kulturarbeiten in der Produktionsgärtnerei für die Pflanzen der Vertragsgräber sowie die Pflanzungsvorbereitungen für die öffentlichen Anlagen ausgeführt. Dank dem vielseitig einsetzbaren Personal konnte diese Aufgabe trotz widriger Umstände bewältigt werden.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
0226	Die beauftragten Gräber sind gepflegt	Anzahl Beanstandungen	0	0	0	<10
0226	Die öffentlichen Flächen sind gepflegt	Anzahl Beanstandungen	0	0	0	<10
7710	Erscheinungsbild Friedhof sauber und angenehm	Rückmeldungen, die eine Massnahme auslösen	keine	keine	keine	2

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
7710	Anzahl total Bestattungen	106	113	121	110
7710	Unterhaltene öffentliche Flächen Friedhof m ²	29'000	29'000	29'000	29'000

1500 Feuerwehr

Jahresrückblick und Zielerreichung

Von Januar bis Mitte März konnten alle Kaderübungen durchgeführt werden. Vom 12. März bis 1. August wurde der Übungsbetrieb in Absprache mit der Gebäudeversicherung Assekuranz AR (AAR) komplett eingestellt. Die Ernstfalleinsätze wurden jederzeit unter Einhaltung des Schutzkonzepts geleistet. Ab August bis Mitte Oktober konnten diverse Grundausbildungsübungen durchgeführt werden. Ab Mitte Oktober bis Ende Dezember wurde der Übungsbetrieb erneut und in Absprache mit der AAR eingestellt.

Die Feuerwehr konnte 50 % der vorgesehenen Übungen durchführen und die Ziele im Bereich der Kaderausbildung erreichen. Im Thema Brandbekämpfung wurden die Ziele nicht erreicht, da entsprechende Übungen nicht durchgeführt werden konnten.

Am 18. November konnte das Schlauchverlegefahrzeug in Betrieb genommen werden. Es wird für längere Wassertransporte in abgelegenen Gebieten eingesetzt. Dieses Fahrzeug wurde gemeinsam mit Hundwil, Schwellbrunn, Urnäsch und Waldstatt beschafft. In Ernstfalleinsätzen wurden 1'501 Personenstunden geleistet. Die Feuerwehr musste zu 86 Hilfeleistungen ausrücken.

Feuerschau: Die Bautätigkeit im Neu- sowie im Umbaubereich blieb unverändert hoch. Das Bewusstsein für die Verantwortung der brandschutztechnischen Anforderungen und deren Schutzziele ist gestiegen. Bauabnahmen sowie Brandschutzkontrollen konnten situationsbedingt weniger ausgeführt werden. Der Wechsel von fossilen hin zu erneuerbaren Systemen ist bei Energieanlagen anhaltend. Bei Neubauten werden beinahe ausnahmslos Wärmepumpen eingebaut, während bei Sanierungen noch sehr oft fossile Energieträger, vorwiegend Erdgas, eingesetzt werden.

Der Fachkräftemangel im Bereich Brandschutzplanung entschärft sich zusehends, der Beratungsbedarf bei Planern und Architekten ist jedoch steigend. Die Brandschutzbehörde wird immer öfter in die frühe Planungsphase einbezogen, was den Beratungsbedarf erhöht. Die Qualitätssicherung wird damit verbessert und bei Bauabnahmen werden weniger Mängel festgestellt.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
1500	Feuerwehr erreicht den Schadensplatz innert 10 Min. (Zentrum) und 15 Min. (abgelegen)	Zeitmesssystem in %	100	100	100	100
1500	Personalwerbung Feuerwehr	Eingeteilte AdF und Alarmsamariter	109	109	107	>100
1502	Einhaltung Brandschutzanforderungen	Brandschutzberatungen	43	46	55	>40

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
1500	Anzahl Ortseinsätze	100	86	82	100
1500	Anzahl Stützpunkteinsätze	10	5	4	10
1502	Bauabnahmen, Brandschutzkontrollen	135	138	88	140
1502	Anlagenbewilligungen (Energieanlagen)	124	140	175	110
1502	Baubewilligungen Brandschutzentscheide	48	46	55	50

1620 Zivilschutz

Jahresrückblick und Zielerreichung

Kantonale Zivilschutzleistungen: Die Zivilschutzstelle wird inklusive der Dienstleistungsdaten im Bereich Zivilschutz durch das kantonale Amt für Militär und Bevölkerungsschutz betrieben. Insgesamt haben die Ausserrhoder Zivilschützer der Kompanien I-III, der Stabskompanie, der Tierseuchengruppe und dem Care Team im Berichtsjahr 4'547 Diensttage geleistet. Infolge der ausserordentlichen oder besonderen Lage und den einhergehenden Massnahmen mussten viele Dienstleistungen gestrichen werden. In den Frühlingsmonaten sowie gegen Ende des Jahres wurden viele Diensttage zu Gunsten der Corona-Hotline, dem Drive-In-Testcenter sowie dem Testcenter für die Schnelltests geleistet. Im Dezember ist der Auftrag für den Aufbau von Impfzentren in Heiden und Herisau erteilt worden.

Quartieramt: Die Auslastung Chälblihalle ist sehr hoch ausgefallen. Dazu haben insbesondere die zweimonatige Nutzung durch die Informatik Rekrutenschule, die Belegung durch Sanitätstruppen sowie die Nutzung als Hotlinestandort durch das Amt für Militär und Bevölkerungsschutz AR beigetragen. Somit konnten die finanziellen Ziele auf der Einnahmenseite übertroffen werden. Bei den zivilen Einquartierungen wurden viele Vereinslager abgesagt, was zu einem Minderertrag geführt hat.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
1610	Möglichst hohe Belegung	Belegungsquote Chälblihalle in %	42,1	50,8	66,7	>40
1625	Möglichst hohe Belegung	Belegungsquote Unterkünfte Müli und Bleichi in %	33,9	11,5	6,2	>20

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
1610	Belegungstage durch Truppe (Chälblihalle plus Rosenau)	123	80	124	60
1620	Diensttage durch Zivilschutz Kp I inkl. Anlagewarte	920	1'066	1'013	1'000
1625	Personen private Einquartierung	1'078	1'113	794	>1'000
1625	Übernachtungen private Einquartierung	2'719	3'399	3'489	>2'500

3420 Freizeitanlagen

Jahresrückblick und Zielerreichung

Im Berichtsjahr wurde speziell der Biodiversität mehr Rechnung getragen. An diversen Standorten wurden einheimische Jungbäume und Sträucher gepflanzt. Ebenso wurden Rabatten umgestaltet und im „Schwänli“ Kreisel erfreute eine artenreiche Blumenmischung die Bevölkerung. Die im Dorf überall anzutreffenden Blumenschalen und Rabatten stellen eine Zierde und willkommene Abwechslung zum Alltag dar.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen vor.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
3420	Unterhaltene öffentliche Sportplatzflächen m ² ca.	26'000	26'000	26'000	15'000

6221 Verkehrsbetriebe

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Passagierzahlen und die gefahrenen Personenkilometer gingen gegenüber dem Vorjahr um über 20 % zurück. Dies ist einerseits auf die durch den Bundesrat angeordneten Massnahmen (u.a. Betriebsschliessungen, Empfehlung den ÖV zu meiden, Home-Office etc.) und andererseits auf die Fahrplanreduktion zwischen 23. März und 10. Mai zurückzuführen. Während dieser Zeit wurde das Fahrplanangebot in etwa halbiert.

Die Kosten für den Transportauftrag der Regiobus AG liegen klar unter dem budgetierten Wert. Dies als Folge der verordneten Fahrplanreduktion zwischen 23. März und 10. Mai. Wegen des markanten Rückgangs der Benutzerfrequenzen ist eine dementsprechende Einnahmensenkung als Konsequenz eingetreten.

In den Nächten von Freitag/Samstag und Samstag/Sonntag wird mit einem Nachtbus zwischen ein und drei Uhr von St. Gallen über Gossau nach Herisau zurückgefahren. Insgesamt wurden bis Herisau 650 Fahrgäste befördert. Der massive Rückgang ist auf die bekannte Lage zurückzuführen. Die Nachtverbindungen wurden vom 20. März bis 11. Juli und ab 6. November bis weit über den Jahreswechsel ausgesetzt. Anstelle von 115 Nächten verkehrten die Busse nur an 59 Nächten.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
6221	Benutzerfrequenzen	Anzahl Fahrgäste (in Tausend)	1'391	1'466	1'167	1'400
6221	Bevölkerung ist mit ÖV-Angebot zufrieden (Durchschnitt OTV 78,7 %)	Umfrage Kundenzufriedenheit in % (alle drei Jahre)	84,2	84,2	84,2	84,2
6221	Die Haltekanten sind behindertengerecht ausgebaut	Anzahl Haltekanten	11	12	16	16

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
6221	Gefahrene Kilometer VBH	553'600	554'280	520'876	554'000
6221	Bushaltestellen (inkl. Linie 171)	103	103	103	103
6221	Bushaltestellen mit Unterstand	28	28	31	32

6290 Öffentlicher Verkehr

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die *Generalabonnement Tageskarte Gemeinde* (GA-TK), von denen die Gemeinde Herisau 12 zur Verfügung stellt, sind trotz der anhaltenden, konkurrenzierenden Werbeaktion durch den Verband ÖV sehr beliebt. Dies hat direkten Einfluss auf den Verkauf von GA-Tageskarten.

Die Bevölkerung nutzte das GA-Angebot von den 4'392 möglichen Tagen an 3'112 Tagen. Dies ergibt im Berechnungsjahr eine Auslastung von 70,9 %. Dieser starke Rückgang ist auf die geringere Nachfrage in den Monaten März, April, Mai und Dezember zurückzuführen.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
6290	Förderung der ÖV-Nutzung	12 GA-Tageskarten	12	12	12	12

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
6290	Auslastung der GA-Tageskarten in %	96,3	95,7	70,9	97

7710 Friedhof und Bestattung

Jahresrückblick und Zielerreichung

Der Mittelwert der gesamten Bestattungen der letzten 20 Jahre liegt bei 131. Im Berichtsjahr sind 121 Bestattungen durchgeführt worden. Im Berichtsjahr ist es in Herisau zu keiner merklichen Mehrbelastung im Bestattungswesen gekommen.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
7710	Erscheinungsbild Friedhof sauber und angenehm	Rückmeldungen, die eine Massnahme auslösen	keine	keine	keine	>2

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
7710	Feuerbestattungen	96	103	111	100
7710	Erdbestattungen	10	10	10	100

9 Finanzen

9.1 Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
3 - Total Aufwand	4'452	4'930	4'495	5'176
30 - Personalaufwand	625	617	561	578
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	189	208	196	207
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	0	0	0	0
34 - Finanzaufwand	796	718	690	723
36 - Transferaufwand	2'834	3'381	3'043	3'668
38 - Ausserordentlicher Aufwand	6	0	0	0
39 - Interne Verrechnungen	2	5	4	2
4 - Total Ertrag	59'626	63'334	58'645	62'323
40 - Fiskalertrag	57'212	62'607	56'297	60'355
42 - Entgelte	2	5	2	2
43 - Verschiedene Erträge	42	1	0	5
44 - Finanzertrag	1'579	133	360	314
46 - Transferertrag	45	40	1'317	1'090
48 - Ausserordentlicher Ertrag	491	470	470	470
49 - Interne Verrechnungen	258	105	87	87
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	-3	-26	112	0
Nettoergebnis	55'174	58'404	54'150	57'147

Investitionsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
Nettoinvestitionen	0	0	0	-280

Aufgabenbereich (in Tausend Fr.)

	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
021 - Finanzverwaltung	-712	-743	-701	-696
0210 - Finanzverwaltung	-712	-743	-701	-696
311 - Museen und bildende Kunst	0	0	0	0
3110 - Museen und bildende Kunst	0	0	0	0
322 - Konzert und Theater	-52	-42	-42	-53
3220 - Förderung von Musik	-52	-42	-42	-53
329 - Übrige Kultur	-94	-81	-56	-102
3290 - Übrige Kultur	-94	-81	-56	-102
331 - Film und Kino	-15	-15	-15	-15
3310 - Film und Kino	-15	-15	-15	-15

	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
412 - Kranken-, Alters- und Pflegeheime	-2'633	-3'235	-2'801	-3'500
4125 - Pflegefinanzierung	-2'633	-3'235	-2'801	-3'500
910 - Steuern	57'212	62'607	56'297	60'355
9100 - Steuern	-669	-595	-980	-560
9101 - Natürliche Personen	45'914	49'063	45'354	48'373
9102 - Juristische Personen	6'696	7'043	5'569	6'900
9103 - Sondersteuern	5'272	7'096	6'355	5'642
930 - Finanz- und Lastenausgleich	0	0	1'296	1'090
9300 - Finanz- und Lastenausgleich	0	0	1'296	1'090
961 - Zinsen	-515	-597	-588	-609
9610 - Zinsen	-515	-597	-588	-609
969 - Übriges Finanzvermögen	1'492	40	289	205
9690 - Übriges Finanzvermögen	1'492	40	289	205
971 - Rückverteilungen aus CO2-Abgabe	0	0	0	0
9710 - Rückverteilungen aus CO2-Abgabe	0	0	0	0
990 - Aufwertungsreserven	491	470	470	470
9900 – Aufwertungsreserven	491	470	470	470
Summe: 7 - Finanzen	55'174	58'404	54'150	57'147

9.2 Bereiche

0210 Finanzverwaltung

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die zum Voranschlag 2020 gesetzte qualitative Zielsetzung wurde nicht erreicht. Grund dafür sind die zum Planungszeitpunkt nicht bekannten Covid-19 Auswirkungen auf Wirtschaft und Gesellschaft.

Im Berichtsjahr wurden 7'667 Hauptbuchbelege und 11'790 Lieferantenrechnungen verarbeitet und verbucht. Die elektronische Lieferantenrechnungsabwicklung wurde etabliert und kam für alle Kreditorenbelege zur Anwendung. Zusätzlich wurde das elektronische Betreuungswesen umgesetzt. Im Besoldungswesen wurden nebst sämtlichen Abrechnungen mit den Sozialversicherungen monatlich 500 Gehaltsabrechnungen erstellt. Für 90 Personen erfolgte im Dezember die Sitzungsgeldauszahlung.

Für die Sozialen Dienste, die Berufsbeistandschaft (bis März) und die Beratungsstelle für Flüchtlinge werden Klientenkonto geführt. Insgesamt wurden für die Sozialen Dienste 15'800 Belege und die Beratungsstelle für Flüchtlinge 10'700 Belege verbucht. Die Verbuchung der Berufsbeistandschaft wurde auf Wunsch der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde per 1. April zurück an den Bereich Regionale Berufsbeistandschaft Hinterland überführt. Die Finanzverwaltung hat ein Stellenpensum von 40 % per April reduziert.

Im Rahmen der gemeinderätlichen Stiftungsaufsicht erfolgte die Prüfung der Jahresrechnungen von 7 Stiftungen.

Im Rahmen des Fondswesens wurden die Gesuche geprüft und behandelt. Es wurden 4 Fondsverordnungen erlassen, welche die für die Öffentlichkeit bestimmten Fonds abhandeln.

Ein wichtiger Bereich ist das Controlling mit dem Erstellen und Verfassen von Kennzahlen und Berichten. Nach Bedarf wurden ad hoc Auswertungen für die Bereiche erstellt. Weiter wurde das interne Kontrollsystem (IKS) gemäss den Bestimmungen des Finanzhaushaltsgesetzes betrieben. Die IKS-Beauftragte hat zuhanden des Gemeinderats termingerecht den IKS-Bericht verfasst, welcher die vorgenommenen Prüfungen enthält und die Wirksamkeit der Kontrollen behandelt.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
0210	Voranschlag in guter Qualität ausarbeiten	Voranschlagsabweichung beim operativen Ergebnis in % des ordentlichen Aufwands	4,8	5,3	2,9	2,0
0210	Ordnungsgemässe Buchführung	Prüfbericht der Revision (ohne Einschränkung)	0	0	0	0

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
0210	Anzahl Lohnbezüger Gemeinde Herisau	490	490	500	495
0210	Anzahl Hauptbuchbuchungen	8'032	8'542	7'667	8'100
0210	Anzahl Kreditorenrechnungen	10'689	11'015	11'790	11'500
0210	Anzahl Klientenkonto Buchungen Sozialhilfe und Beratungsstelle für Flüchtlinge	27'500	26'800	26'500	27'000
0210	Anzahl Klientenkonto Buchungen Berufsbeistandschaft	17'800	18'200	4'500	18'000

3220 Förderung von Musik

Jahresrückblick und Zielerreichung

Seit Jahren unterstützt die Gemeinde Musikvereine mit jährlichen Beiträgen. Im Wesentlichen geht es dabei um die Förderung und Integration der Jugend in den Vereinen. Damit soll sichergestellt werden, dass musikalische und kulturelle Anlässe und Auftritte in der Gemeinde weiterhin die Einwohner von Herisau erfreuen können.

Unterstützt wurden die folgenden Vereine und Anlässe:

- Akkordeon-Orchester Gossau Herisau
- Musikverein Herisau + HVH Teens
- Blaukreuzmusik Herisau
- Harmonika-Orchester Herisau
- Appenzeller Kammerorchester
- Gugge-Tröffe Herisau (alle 2 Jahre, kein Beitrag im Berichtsjahr)

Im Berichtsjahr wurden die Beitragshöhen der Musikvereine überprüft und neu festgelegt.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
3210	Breites musikalisches Angebot fördern	Aktive Musikvereine	>5	6	5	>5

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
3210	Anzahl unterstützter Musikvereine	6	6	5	6

3290 Übrige Kultur

Jahresrückblick und Zielerreichung

Auf Gesuch hin gewährte die Gemeinde Beiträge an kulturelle Anlässe, welche in der Gemeinde Herisau oder in der Region durchgeführt wurden.

Im Berichtsjahr gingen weniger Gesuche ein. Insgesamt wurden gegenüber dem Voranschlag Fr. 46'000 weniger Beiträge ausbezahlt. Situationsbedingt haben deutlich weniger Anlässe stattgefunden. Einige der genehmigten Gesuche waren:

- Blochball
- Gidio Umzug
- Jungwachtlager
- Frauenzentrale AR
- Prospero Conserto
- Verein eidgenössisches Schwingfest
- Konzert Kreuzkappelle Herisau
- Velobörse
- Schweizer Alpen-Club SAC (100 Jahrfeier)

Ebenfalls wurden jährliche Mitgliederbeiträge an die folgenden kulturellen Institutionen ausbezahlt:

- Ausserrhodische Kulturstiftung
- Museum Herisau
- Verein Kultur is Dorf
- Casino-Gesellschaft
- Benevol St. Gallen
- Gönnerverein Walter Zoo
- Freunde Sinfonieorchester St. Gallen
- Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Berggebiete

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
3290	Breites kulturelles Angebot fördern	Beiträge an kulturelle Anlässe und Brauchtum in Herisau	>20	21	13	>20

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
3290	Anzahl unterstützter kultureller Veranstaltungen	25	21	13	25

3310 Film und Kino

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Gemeinde Herisau engagiert sich für die Erhaltung des Kinos in Herisau. Aus diesem Grunde wird ein jährlicher Beitrag an den Verein Cinetreff Herisau geleistet.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
3310	Erhaltung Kinoangebot in Herisau	Anzahl Kinos	1	1	1	1

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
3310	Anzahl Kinos	1	1	1	1

4125 Pflegefinanzierung

Jahresrückblick und Zielerreichung

Im Berichtsjahr sind merklich weniger Anträge zur Übernahme von Pflegekosten gestellt worden. Wahrscheinlich wurden Heimeintritte so lange wie möglich hinausgezögert. Vermutlich haben dieses Verhalten sowie die höhere Sterberate die Pflegefinanzierungskosten deutlich reduziert. Ebenfalls positiv haben sich die durch den Kanton AR tiefer festgelegten Höchstansätze der Pflegekosten je BESA-Stufe ausgewirkt. Gegenüber dem Voranschlag vielen die Pflegekosten Fr. 699'000 tiefer aus.

Aufgrund der geringeren Anzahl der Heimeintritte konnten sämtliche Gesuche innerhalb von 20 Tagen geprüft und behandelt werden.

Im Voranschlag wurde von einer Zunahme auf 170 Pflegefinanzierungsfälle ausgegangen. Zum Jahresende waren es nur 159 Pflegefälle, für welche die Gemeinde die Pflegerestfinanzierung übernahm.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
4125	Gesuch um Kostenübernahme für den Aufenthalt in einer anerkannten Einrichtung werden innert 20 Tagen bearbeitet	Anteil der fristgerecht bearbeiteten Gesuche (in %)	99	100	100	>95

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
4125	Anzahl Pflegefinanzierungsfälle (31.12.)	161	166	159	170

9101 (Steuern) Natürliche Personen

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Kantonale Steuerverwaltung ist zuständig für die Veranlagung und den Bezug der Steuern von Bund, Kanton und Gemeinden.

Die Gemeinde Herisau erhält monatlich Akonto-Ablieferungen der einkassierten Steuergelder, neben einer konsolidierten Auswertung zur Rechnungsstellung (Sollstellungen), zu Steuerausfällen (Abschreibungen) und zu den Debitorenbeständen (Rückständen). Auf detaillierte Steuerdaten hat die Gemeinde seit dem Jahr 2019 keinen Zugriff mehr.

Gegenüber dem Voranschlag wurden Fr. 3'019'000 tiefere Steuererträge der natürlichen Personen verbucht. Gemäss Auskünften des kantonalen Steueramts liegen die Gründe in folgenden Punkten:

- Steuerrückgänge aufgrund geringerer Ertragserwartungen vorwiegend bei selbständig erwerbenden Personen und im geringeren Masse bei unselbständigen Personen (Gegenwartsbesteuerung)
- Erhöhung der Sozialabzüge ab 1. Januar (Kinderabzüge, Ausbildungsabzüge)
- Geplantes Steuerwachstum von 3 % ist nicht eingetreten
- Rückgang um 113 Einwohner

Der Steuerertrag je Einwohnerin und Einwohner sank im Jahr Berichtsjahr auf Fr. 3'193 und liegt damit unter dem Wert der Vorjahre.

Der durchschnittliche Steuerfuss des Jahres 2020 aller Gemeinden im Kanton Appenzell Ausserrhoden ist zum Zeitpunkt der Berichtserstattung noch nicht verfügbar.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
9101	Ansprechender Steuerfuss für Natürliche Personen	Durchschnittlicher Steuerfuss Kanton AR	3,98	3,92	n. v.	4,1

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
9101	Steuerfusseinheiten	4,1	4,1	4,1	4,1
9101	Steuerertrag je Einwohner in Fr.	3'291	3'520	3'193	3'435

9102 (Steuern) Juristische Personen

Jahresrückblick und Zielerreichung

Der Gewinnsteuersatz für Juristische Personen verblieb unverändert bei 6,5 %. Die Festsetzung des Ansatzes unterliegt dem Regierungsrat des Kantons AR.

Gegenüber dem Voranschlag wurden Fr. 1'331'000 tiefere Steuererträge der Juristischen Personen verbucht. Die Gründe dafür liegen bei situationsbedingten tieferen Unternehmensergebnissen. Die Gegenwartsbesteuerung hat es allen Unternehmen ermöglicht, die Rechnungsstellung den zu erwartenden Ergebnissen anzupassen. Die Steuerrechnungen wurden somit tiefer veranlagt.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
9102	Ansprechender Gewinnsteuersatz für Juristische Personen	Kantonale Gewinnsteuer in Prozent	6,5	6,5	6,5	6,5

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
9102	Ertrag juristische Personen in Tausend Fr.	6'696	7'043	5'569	6'900

9103 Sondersteuern

Jahresrückblick und Zielerreichung

Unter den Sondersteuern werden die Erbschaftssteuer, die Handänderungssteuer, die Grundstücksgewinnsteuer und die Hundesteuer verbucht.

Die Erbschaftssteuer und die Handänderungssteuer werden von der Gemeinde veranlagt und in Rechnung gestellt. Die Grundstücksgewinnsteuer wird von der Kantonalen Steuerverwaltung veranlagt und in Rechnung gestellt, die Hundesteuer vom kantonalen Veterinäramt. Die Steuerablieferung an die Gemeinde erfolgt periodisch.

Einsicht in die Steuerfälle haben somit das Erbschaftsamt, das Grundbuchamt oder die Kantonale Steuerverwaltung.

Im Voranschlag werden jeweils die durchschnittlichen Werte der letzten 5 Jahre eingesetzt. Eine jährliche Abweichung lässt sich nicht vermeiden.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
9103	Zeitnahe Abwicklung der Separatsteuern durch die Bereiche (Erbschaftsamt, Grundbuch, Kantonales Steueramt)	Feststellungen im Prüfungsbericht der Revision	0	0	0	0

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
9103	Ertrag Erbschaftssteuer in Tausend Fr.	1'122	1'574	1'475	1'046
9103	Ertrag Handänderungssteuer in Tausend Fr.	2'223	2'447	2'448	2'603
9103	Ertrag Grundstücksgewinnsteuern in Tausend Fr.	1'881	3'030	2'382	1'557

9610 Zinsen

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Gemeinde Herisau hatte zum Jahresende bei verschiedenen Institutionen, wie Banken, Pensionskassen, Post oder Versicherungen, einen Bestand von Fr. 87 Mio. kurz- oder langfristigen Darlehen. Die Handhabung ist, dass die Gemeinde sich vorwiegend über langfristige Darlehen finanziert. Dabei werden die Darlehen so abgeschlossen, dass üblicherweise pro Jahr eine Rückzahlung eines Darlehens fällig wird.

Im Berichtsjahr wurde ein Darlehen über Fr. 5 Mio. mit einem Zinssatz von 0,91 % zurückbezahlt. Im Weiteren wurden 2 neue Darlehen über 10 Jahre zu je Fr. 5 Mio. mit Zinssätzen von 0,23 % und 0,28 % aufgenommen.

Die Hauptbelastung der Funktion Zinsen stammt aus der Schuldenlast dieser Darlehen. Im Weiteren werden Kontoführungsgebühren und Darlehenserträge sowie Erträge aus Aktien und Anteilscheinen in dieser Funktion verbucht.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
9610	Finanzierung von Darlehen zu guten Konditionen	Anzahl Darlehensaufnahmen	1	1	2	1

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
9610	Zinsbelastungsanteil in %	0,7	0,6	0,7	0,7

10 Tiefbau / Umweltschutz

10.1 Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
3 - Total Aufwand	11'597	11'798	11'620	11'872
30 – Personalaufwand	3'595	3'618	3'606	3'710
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'137	5'443	5'159	5'285
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'015	2'086	2'179	2'143
36 – Transferaufwand	257	298	335	385
38 - Ausserordentlicher Aufwand	47	0	0	0
39 - Interne Verrechnungen	546	354	341	350
4 - Total Ertrag	7'073	7'184	7'169	7'397
42 – Entgelte	4'512	4'392	4'621	4'736
43 - Verschiedene Erträge	0	20	0	0
44 – Finanzertrag	75	79	83	82
46 – Transferertrag	1'422	1'439	1'441	1'471
49 - Interne Verrechnungen	457	432	341	409
901 - Abschluss Erfolgsrechnung - Abschluss Spezialfinanzierungen und Fonds im EK	608	822	684	700
Nettoergebnis	-4'524	-4'614	-4'451	-4'475

Investitionsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
Nettoinvestitionen	-2'218	-3'132	-5'302	-5'158

Aufgabenbereich (in Tausend Fr.)

	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
022 - Allgemeine Dienste, übrige	-317	-274	-285	-301
0222 - Tiefbau	-317	-274	-285	-301
613 - Kantonsstrassen	-58	-58	-63	-65
6130 - Kantonsstrassen	-58	-58	-63	-65
615 - Gemeindestrassen	-3'118	-3'168	-3'025	-2'932
6150 - Gemeindestrassen	-3'118	-3'168	-3'025	-2'932
616 - Parkplatzbewirtschaftung	0	0	0	0
6160 - Parkplatzbewirtschaftung	0	0	0	0
617 - Öffentliche Beleuchtung	-428	-495	-417	-407
6170 - Öffentliche Beleuchtung	-428	-495	-417	-407
619 - Übrige Strassen	-66	-93	-125	-135
6190 - Übrige Strassen	-66	-93	-125	-135
720 - Abwasserbeseitigung	0	0	0	0
7200 - Abwasserbeseitigung	0	0	0	0

	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
730 - Abfallwirtschaft	0	0	0	0
7300 - Abfallwirtschaft	0	0	0	0
741 - Gewässerverbauungen	-53	-56	-53	-106
7410 - Gewässerverbauungen	-53	-56	-53	-106
779 - Übriger Umweltschutz	-474	-463	-477	-522
7790 - Übriger Umweltschutz	-474	-463	-477	-522
871 - Elektrizität	-8	-8	-6	-8
8710 - Photovoltaik	0	0	2	0
8715 - Stromversorgung öffentl. Raum	-8	-8	-8	-8
Summe: 8 - Tiefbau / Umweltschutz	-4'524	-4'614	-4'451	-4'475

10.2 Bereiche

6150 Gemeindestrassen

Jahresrückblick und Zielerreichung

Der Werkhof stellte in guter Qualität das Funktionieren der öffentlichen Infrastruktur sicher. Dies für Bevölkerung, Gewerbe, Industrie und private und öffentliche Institutionen. Der milde Winter 2019/2020 erforderte unterdurchschnittlich wenig Ressourcenaufwand. Das Werkhofteam und die beauftragten privaten Unternehmer wurden zu wenigen Schneebruch- und Glättebekämpfungseinsätzen aufgeboten.

Folgende Gemeindestrassenprojekte wurden realisiert oder sind in Ausführung:

- Witenschwendi: Gesamtsanierung
- Robert Walser-Strasse: Verbindung mit Schochenbergstrasse
- Gossauerstrasse Spittel bis Platz: Sanierung und Aufwertung 1. Etappe
- Nordhalde: Neuerschliessung
- Umbau Bushaltestelle Sonnenberg

Die Umstellung auf elektrobetriebene Fahrzeuge und Geräte wurde mit dem Ersatz der Kehmaschine und dem Ersatz von Trimm- und Schneidegräten fortgesetzt.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
6130	Optimierende Mitwirkung bei Strassenprojekten auf Gemeindegebiet	Umfassende Vernehmlassungen innert festgelegter Frist in %	100	95	100	100
6150	Optimierende Mitwirkung bei Strassenprojekten auf Gemeindegebiet	Anzahl gutgeheissener Haftungsfälle infolge Glätte und Schnee	0	0	0	0
6150	Optimaler betrieblicher und baulicher Unterhalt der kommunalen Verkehrsflächen	Anzahl Beanstandungen aus der Bevölkerung mit Handlungsbedarf	n.v.	5	5	5

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
6150	Reinigung von Kantonsstrassen	24	24	24	24
6150	Reinigung und Unterhalt Trottoir in km	38	38	38	38
6150	Reinigung und Unterhalt von Gemeindestrassen	48	48	48	48
6150	Reinigung und Unterhalt Wanderwege in km	85	85	85	85
6150	Unterhalt von Robidog-Behältern und Abfallkübeln	460	460	460	460
6150	Winterdiensteinsätze: Streueinsätze	63	84	78	70
6150	Winterdiensteinsätze: Schneeräumung	18	31	21	24

6160 Parkplatzbewirtschaftung

Jahresrückblick und Zielerreichung

Im Berichtsjahr wurden von den 14 Zentral- und den 28 Sammelparkuhren deren 3 ersetzt. Die Schrankenanlage beim Parkplatz Sportzentrum wurde abgebaut. Die öffentlichen Parkplätze werden seither mit Sammelparkuhren bewirtschaftet.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
6160	Bedarfsgerechte und kundenfreundliche Parkplatzbewirtschaftung	Anzahl Beanstandungen aus der Bevölkerung mit Handlungsbedarf	n.v.	10	10	10

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
6160	Betrieb von Parkuhren Anzahl	42	42	42	42

6170 Öffentliche Beleuchtung

Jahresrückblick und Zielerreichung

Der Umbau der öffentlichen Beleuchtung von konventionellen Leuchtmitteln hin zu einer steuerbaren effizienten LED-Beleuchtung wurde auch im Berichtsjahr weitergeführt. Es wurden 28 Leuchtköpfe ausgewechselt.

Der Verbrauch hat sich in den letzten Jahren, trotz Netzerweiterung, kontinuierlich verringert. Im Berichtsjahr konnten gegenüber dem Vorjahr wiederum 20'577 kWh (rund 2,5 %) eingespart werden. Die Stromkosten haben sich durch gestiegene Tarife trotzdem leicht erhöht.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
6170	Bedarfsgerechte, wirtschaftliche und umweltfreundliche Beleuchtung	Funktionskontrolle mit Reparatur im 3 Wochen Rhythmus (in %)	n.v.	100	100	95

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
6170	Beleuchtungskandelaber Anzahl 1840, davon umgerüstet mit LED Technologie	300	670	697	390

7200 Abwasserbeseitigung

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Abwasserreinigungsanlage Herisau erbrachte im Berichtsjahr eine sehr gute Reinigungsleistung. Die Auslaufwerte konnten bis auf einen einzigen Parameter vollständig eingehalten werden. Die Elimination von Mikroverunreinigungen konnte auf hohem Niveau weitergeführt werden.

Das Umbauprojekt Sanierung Grobrechen/Sandfang ist bis auf wenige Arbeiten abgeschlossen. Die Aktivkohlendosierung wurde mit einer genaueren Waage und einer Wasserstrahlpumpe optimiert.

Die Gemeinden sind verpflichtet, den Generellen Entwässerungsplan (GEP) nachzuführen, wenn es die Verhältnisse erfordern. Seit dem ersten GEP aus dem Jahre 2001 haben sich die Anforderungen gegenüber der Natur und dem Hochwasserschutz sowie die Entwässerungstechnik kontinuierlich weiterentwickelt. Das entsprechende Projekt zur Aktualisierung des GEP ist in Bearbeitung.

Es konnten 840 m Abwasserkanäle neu erstellt und 335 m ältere Kanäle saniert und instand gestellt werden.

Mit der zusätzlichen Übernahme von privaten Abwasserleitungen, im Rahmen von Strasseneingemeindungen, wächst das Gemeindekanalisationsnetz auf 67,8 km. Dessen Betrieb konnte weitgehend störungsfrei gewährleistet werden.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
7200	Sämtliche Abwasser werden der ARA zugeführt	An ARA angeschlossene Liegenschaften in %	98	99	99	99
7200	Erhalt der Funktionstüchtigkeit der Kanalisation	Funktionierende Anlagen in %	99	99	99	99

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
7200	Abwasserreinigung für angeschlossene Einwohner	15'300	15'300	15'365	15'500
7200	Unterhalt und Sanierung Kanalnetz in km	65	66	68	67

7300 Abfallwirtschaft

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Gemeinde ist zuständig für die Organisation der Entsorgung der Siedlungsabfälle. Sie bietet der Bevölkerung und dem Gewerbe die Kehrichtabfuhr, Separatabfahrten, dezentrale Sammelstellen sowie eine zentrale Entsorgungsstelle an. Für die Sammlung arbeitet sie mit der regionalen Abfallorganisation A-Region, privaten Transportunternehmen und der Stiftung Tosam zusammen.

Die Abfallmenge hat sich gegenüber dem Vorjahr um 420 Tonnen (6 %) verringert. Die Abnahme war bei den Separatsammlungen grösser als beim Hauskehricht. Der Anteil der Wertstoffe an der Gesamtmenge sank auf 48,6 %.

Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die jährlichen Entsorgungskosten von Fr. 82 auf Fr. 85 pro Einwohner.

Die auf den 1. Januar 2019 neu organisierten Abfuhrrouen haben sich gut etabliert. Die neuen Abfuhrtage und –zeiten werden in der Regel eingehalten. Im Berichtsjahr konnten 11 neue Halbunterflurbehälter für die Kehrichtbereitstellung in Betrieb genommen werden.

Ab 2020 müssen für die Bereitstellung der Grünabfälle Container verwendet werden. Die Umstellung erfolgte reibungslos. Die neue Lösung senkt die körperliche Belastung der Belader. Die Verwertung erfolgt ab 2020 neu in der Vergärungsanlage in Uzwil mit einer energetischen Nutzung des Biogases. Deshalb können neu auch Rüst- und Speiseabfälle gesammelt werden.

Der Betrieb der Entsorgungsstelle WinWin-Markt war durch die Corona-Situation stark betroffen. Die Mitarbeiterzahl verringerte sich und die Annahmepplätze mussten ebenfalls reduziert werden. Temporär wurde eine zusätzliche Annahmestelle im Chammerholz betrieben. Die Wartezeiten für die Benutzer*innen sind weiterhin ein Problem, trotz einem Rückgang der Nachfrage und der Anliefermengen.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
7300	Vollständigkeit Sammeltouren	Beanstandungen aus der Bevölkerung	2	<5	<5	<5
7300	Umsetzung Unterflurbehälter	90 % bis 2025 (in %)	10	3	11	15

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
7300	Sammelstellen Bau, Betrieb und Unterhalt (Anzahl)	7	8	8	8
7300	Siedlungsabfall Anzahl Sammeltouren je Woche	1	1	1	1

7790 Übriger Umweltschutz

Jahresrückblick und Zielerreichung

Feuerungskontrolle (Luftreinhaltung, Messperiode 2019/2020): Es wurden 593 Öl- und Gasfeuerungen kontrolliert. 579 oder 97,6 % der kontrollierten Anlagen erfüllten die Vorschriften. 14 (2018/2019: 23) Anlagen mussten beanstandet, konnten aber einreguliert werden. Bei 85 Kontrollen handelte es sich um Abnahmekontrollen neu installierter Feuerungen, die alte oder sanierungspflichtige Anlagen ersetzen.

514 Kontrollen (86,7 %) wurden durch amtliche Kontrolleure ausgeführt, die restlichen durch private Firmen.

Feststofffeuerungen: Feststofffeuerungen wie Kachelöfen, Cheminées, Holzfeuerungsanlagen, usw. werden periodisch kontrolliert. Diese Kontrolle erfolgt optisch (Brennstoff, Asche, Russ). Bestehen Zweifel, ob unzulässige Materialien verbrannt werden, kann eine chemische Analyse veranlasst werden. In der Gemeinde Herisau sind 2'849 Anlagen erfasst. In der Kontrollperiode 2020 wurden 1'263 dieser Anlagen überprüft. Ab der Heizperiode 2020/2021 werden zentrale Feststofffeuerungen nicht nur optisch kontrolliert sondern analog zu Öl- und Gasfeuerungen im Betrieb gemessen.

Förderprogramm Energie: Mit dem Förderprogramm werden Anlagen zur Nutzung alternativer Energieträger, Batteriespeicher für Photovoltaik-Anlagen sowie energieeffiziente Energieanwendungen gefördert. Im Berichtsjahr konnten 5 Beiträge an thermische Solaranlagen sowie 15 Beiträge an Batteriespeicher zugesichert werden. Per Ende Jahr sind Auszahlungen an 4 geplante, aber noch nicht realisierte Solaranlagen sowie 11 Batteriespeicher pendent.

Erneuerbare Energie: Durch Beschlüsse des Einwohnerrates bezieht die Gemeinde Herisau für ihre eigenen Liegenschaften seit 2014 ausschliesslich Strom aus erneuerbaren Ressourcen und seit 2017 Gas mit einem Biogasanteil von 20 %.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen und keinen Leistungsumfang vor.

8170 Photovoltaik

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Photovoltaik-Anlage (PV) beim Oberstufenzentrum Ebnet hat im Berichtsjahr 121'542 kWh Strom produziert, was einem Verbrauch von rund 30 Haushaltungen entspricht. Ab April erfolgte die Vergütung nach dem Einspeisevergütungssystem. Diese Förderung läuft bis 2037.

Die PV-Anlage auf dem Betriebsgebäude der ARA lieferte 48'902 kWh Strom, welcher für den Betrieb der Kläranlage verwendet wurde. Es erfolgt keine Netzeinspeisung.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
8710	Ausbau PV-Anlagen auf Gemeindeliegenschaften	Prüfung geeigneter Flächen von Gemeindeliegenschaften in %	20	20	20	20
8715	Die Stromversorgung im öffentlichen Raum funktioniert	Durchführung aller Anlässe gewährleistet (in %)	100	100	100	100

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
8710	Betrieb PV-Anlagen mit Fläche in m ²	780	1080	1080	350

11 Sport

11.1 Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
3 - Total Aufwand	5'444	5'443	4'920	5'414
30 - Personalaufwand	2'123	2'195	2'046	2'024
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'643	1'591	1'356	1'765
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'134	1'140	1'042	1'044
36 - Transferaufwand	340	365	321	415
38 - Ausserordentlicher Aufwand	26	0	0	0
39 - Interne Verrechnungen	178	152	155	165
4 - Total Ertrag	2'549	2'650	1'963	2'695
42 - Entgelte	2'334	2'433	1'761	2'482
44 - Finanzertrag	44	48	33	48
49 - Interne Verrechnungen	168	169	168	165
902 - Legate / Stiftungen Aufwand-Ertragsüberschuss	3	0	0	0
Nettoergebnis	-2'893	-2'792	-2'957	-2'719

Investitionsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
Nettoinvestitionen	-183	-245	-329	-530

Aufgabenbereich (in Tausend Fr.)

	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
341 - Sport	-2'893	-2'792	-2'957	-2'719
3410 - Aussenanlagen Sport / Freibad Sonnenberg	-493	-339	-264	-262
3415 - Sportzentrum	-2'027	-2'043	-2'334	-1'987
3416 - Koordination Sport	-373	-411	-359	-470
Summe: 9 - Sport	-2'893	-2'792	-2'957	-2'719

11.2 Bereiche

3410 Aussenanlagen Sport / Freibad Sonnenberg

Jahresrückblick und Zielerreichung

Nach einem verspäteten Start in die Freibadsaison auf dem Sonnenberg waren keine weiteren Betriebseinschränkungen zu verzeichnen. Aufgrund des schönen Herbstwetters wurde die Saison bis 19. September zur Zufriedenheit der Kund*innen, die die letzten Sonnenstrahlen des Herbstes genossen, verlängert.

Der Pachtvertrag mit dem Pächter des Freibades wurde nicht erneuert. Die Suche nach einem kundenorientierten und innovativen Pächter für den Sommer 2021 startete im Oktober.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
3410	Keine Ausfälle der Anlagen.	Freibad Sonnenberg: geforderte Wasserqualität kann sichergestellt werden (Beanstandungen)	0	0	0	0
3410	Verfügbarkeit der Fussballfelder	Die Fussballfelder können auch im Hochsommer benutzt werden, u.U. mit einer vernünftigen Bewässerung (Nichtverfügbarkeit in Tagen)	0	0	0	0

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
3410	Anzahl Eintritte Freibad	25'108	23'436	22'577	25'000
3410	Belegungen der Fussballfelder (Std.)	2'170	1'410	1'384	2'200

3415 Sportzentrum

Jahresrückblick und Zielerreichung

Das Sportzentrum startete voller Elan in das Berichtsjahr – dann kam jedoch Corona. Vom 14. März bis 8. Juni war der Betrieb komplett geschlossen. Mitte Oktober wurde eine erneute Betriebseinschränkung angeordnet. Die Anlagen waren bis 21. Dezember immer noch für eine stark reduzierte Anzahl Gäste (Berechnung Fläche und Umfang der Hallen) pro bewegter (15 m²) oder unbewegter Sport (10 m²) nutzbar. Die Schulen aus Herisau und Umgebung, die Sportschule Appenzell und unzählige Vereine durften nach wie vor unter Einhaltung der Schutzkonzepte trainieren.

Die verschärften Massnahmen vom Oktober bedeuteten gesamtschweizerisch im Breiten- und Leistungssport eine grosse Verunsicherung. In Herisau führte dies konkret im Bad zu einer Reduktion der Mindestanzahl Gäste auf 73 Personen, in der Eishalle auf 120 Gäste, in den Kursen mit unbewegtem Sport (Pilates als Beispiel) auf 4-5 Teilnehmer und in den Sauna-Kabinen (4 m² pro Gast erlaubt) auf noch 3 Gäste. Dance-Kurse oder allgemeine Kurse mit hohem Platzbedarf waren zu diesem Zeitpunkt untersagt. Die Schutzkonzepte aller Vereine wurden anfangs durch das Sportzentrum, später durch das Amt für Gesundheit kontrolliert.

Aus der „Not“ entstand in einem Bereich eine „Chance“: Es wird klar, dass die Online-Buchungsmöglichkeiten nicht nur eine moderne Zeiterscheinung sind, sondern zur Pflicht werden. Das Contact Tracing konnte im Sportzentrum nur sichergestellt werden, indem das neue Online-Reservierungstool mit dem Hinterlegen von Daten und mit Nachvollziehbarkeit eingeführt wurde.

Nach wie vor erlaubt blieben für den Rest des Jahres der Leistungssport und Sport für Jugendliche unter 16 Jahren ohne Begleitung von Erwachsenen, Kinderschwimmkurse sowie Massagen (zu therapeutischen Zwecken). Die dauernde Unsicherheit und das wöchentliche Ändern der Bedingungen erforderten sehr viele Ressourcen.

Im Eislaufverein Herisau (EVH) trainieren 50 Läufer*innen im Alter ab ca. 7 Jahren. In der Hauptsaison von Oktober 2019 bis April 2020 fanden jeweils Kinderkurse mit ca. 20 bis 25 Kindern statt. Erstmals seit langer Zeit hat der EVH im Oktober 2020 wieder einen Erwachsenenkurs angeboten und durchgeführt.

Die Vereinstätigkeit war geprägt von grossen Einschränkungen im sportlichen Bereich; Trainings- und Kursplanungen sowie Schutzkonzepte mussten fast wöchentlich angepasst werden. Aus finanzieller, aber insbesondere aus sportlicher Sicht, war die Absage des traditionellen Säntis Cup schmerzlich.

Die Installation der Wärmepumpe erfolgte mit leichter Verzögerung im Herbst. Es ist festzuhalten, dass der Energieaufwand (kWh) im vierten Quartal gegenüber dem Vorjahr um 32 % reduziert wurde. Dies hat 2 Gründe: Einerseits waren dies die „positiven“ Folgen der Teilschliessung und andererseits der direkte Effekt der Inbetriebnahme der Wärmepumpe.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
3415	Keine Ausfälle im Sportzentrum	Kein Betriebsteil muss geschlossen werden dank vorausschauendem Unterhalt	0	0	0	0

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
3415	Anzahl Eintritte Hallenbad	114'089	116'029	81'922	115'000
3415	Anzahl Eintritte Eishalle	10'800	10'136	8'968	11'000

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
3415	Anzahl Patcheis-Belegungen (je 50 Min.)	7'601	7'220	5'320	7'800
3415	Belegungen Sporthalle (Std.)	8'216	8'781	2'936	8'300
3415	Anzahl Besucher*innen Sauna	16'440	16'844	10'978	16'500
3415	Anzahl Massagen	3'478	3'116	2'828	3'550
3415	Anzahl Kurse	222	249	263	230
3415	Anzahl Eintritte Krafraum	2'849	2'841	1'725	3'000

3416 Koordination Sport

Jahresrückblick und Zielerreichung

Im August fand eine Aussprache/Sitzung unter den Vertretern der Vereine und der Leitung Sportzentrum statt. Hauptthema unter Anderem; die Lösungsansätze für den Nutzungskonflikt (höhere Nachfrage als Angebot) im Bereich Tischtennis, Unihockey (UHC) und Cevi-Vereinssport.

Alle Sportarten haben ihre Platzbedürfnisse und Vorgaben. Es gab diverse Szenarien, wie die Varianten aussehen könnten; der Leitung Sportzentrum war es wichtig, dass es keine Verlierer*innen gibt. Die Lösung, die im Februar 2021 umgesetzt werden wird, ist das Ergebnis eines guten Austausches und eine Kompromissfindung zwischen dem UHC, dem Tischtennisclub, dem Cevi, dem Fussballclub, dem Schlittschuhclub, dem Sportzentrum und dem Hochbauamt der Gemeinde.

Eine strategische Vorgabe, wie und an wen die Hallen zuerst vergeben werden, und wie die Hallenbelegungen optimiert werden können, bildet ein Bestandteil des Gemeindeporthallenkonzeptes (GESAK), welches im Jahr 2021 erarbeitet wird.

Trainingslager wurden im Berichtsjahr nur noch kurzfristig gebucht und häufig annulliert. Die Vereine waren zurückhaltend und wollten Planungssicherheit. Diese war im Berichtsjahr aufgrund der äusseren Umstände und neuen Verschärfungen von Bund und Kanton nicht gegeben.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
3416	Optimale Hallenauslastungen	2 Koordinationssitzung pro Jahr	2	2	2	2

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	VA 2020
3416	Organisierte Trainingslager	18	19	13	22
3416	J+S- und OFV-Kurse	14	15	15	15
3416	Herisauer Sporttage – Teilnehmende	202	141	170	210

12 Anhang

12.1 Parlamentarische Vorstösse

Interpellation

Datum der Einreichung	Parlamentarischer Vorstoss	Datum der Behandlung
28. Oktober 2020	Marktkonforme Benützungsg Gebühr für Parkplätze Einwohnerrat André Fuchs reichte eine Interpellation zu eingangs erwähntem Thema ein.	5. Mai 2021
2. Dezember 2020	Bäume Einwohnerrat Reto Sonderegger reichte eine Interpellation zu eingangs erwähntem Thema ein.	5. Mai 2021

Schriftliche Anfrage

Datum der Einreichung	Parlamentarischer Vorstoss	Frist bis	Datum der Beantwortung
15. November 2020	Untere Fabrik: Stand / weiteres Vorgehen Das Büro des Einwohnerrates reichte eine schriftliche Anfrage zu eingangs erwähntem Thema ein.	14. Februar 2021	28. Januar 2021

12.2 Stellenspiegel

Stellen je Ressort (Aufstellung ohne Lernende, Praktikanten, Reinigungskräfte sowie Stundenlöhner mit Kleinstpensen)	RE 2018	RE 2019	RE 2020
0220 - Übrige allgemeine Dienste	7.6	7.7	8.1
1400 - Grundbuchamt	3.5	3.0	3.0
1401 - Einwohnerkontrolle	3.5	3.5	3.5
1406 - Zivilstandsamt	2.5	2.5	2.5
1407 - Betreibungsamt	6.4	7.0	7.0
Ressort Allgemeine Verwaltung	23.5	23.7	24.1
0210 - Finanzverwaltung	5.1	5.2	5.1
Ressort Finanzen	5.1	5.2	5.1
3410 - Aussenanlagen Sport / Feibad Sonnenberg	2.5	2.5	2.4
3515 - Sportzentrum	18.3	18.6	17.5
3416 - Koordination Sport	0.4	0.4	0.6
Ressort Sport	21.2	21.5	20.5
2110 - Eingangsstufe/Kindergarten	17.3	17.0	18.8
2120 - Primarstufe	64.8	68.0	68.1
2130 - Oberstufe/Sekundarstufe	35.9	35.4	36.2
2140 - Musikschulen	9.6	10.6	10.6
2190 - Schulleitung und Schulverwaltung	6.2	6.2	7.0
Ressort Schule	133.8	137.2	140.7
0221 - Hochbau	6.4	6.7	7.3
0290 - Verwaltungsliegenschaften	4.0	4.0	4.0
2170 - Schulliegenschaften	17.3	16.6	16.5
7900 - Raumordnung	1.8	1.8	1.8
Ressort Hochbau	29.5	29.1	29.6
0222 - Tiefbau	1.7	1.8	1.8
6150 - Gemeindestrassen	17.1	17.0	17.1
6160 - Parkplatzbewirtschaftung	1.3	1.3	1.3
7200 - Abwasserbeseitigung	10.2	10.4	10.6
7300 - Abfallbeseitigung	1.0	1.0	1.0
7790 - Übriger Umweltschutz	1.4	1.4	1.5
Ressort Tiefbau	32.7	32.9	33.3
1408 - Regionale Berufsbeistandschaft	10.6	10.6	10.6
3421 - Jugendzentrum	1.4	1.4	1.4
5443 - Jugendwohnungen	0.2	0.2	0.2
5730 - Asylwesen	2.0	1.4	1.4
5735 - Beratungsstelle für Flüchtlinge	5.6	5.7	5.7
5736 - Kantonales Integrationsprogramm	2.4	2.4	2.4

Stellen je Ressort (Aufstellung ohne Lernende, Praktikanten, Reinigungskräfte sowie Stundenlöhner mit Kleinstpensen)	RE 2018	RE 2019	RE 2020
5737 - Kantonales Integrationsprogramm (Verwaltungskosten)	0.0	0.2	0.2
5791 - Mobile Sozialarbeit	0.7	1.3	1.3
5790 - Fürsorge Übrige	10.8	11.0	11.6
Ressort Soziales	33.7	34.2	34.8
0226 - Gartenbauamt	2.2	2.2	2.2
1500 - Feuerwehr	2.7	2.5	2.5
1502 - Feuerschau	0.8	1.0	0.9
1610 - Quartieramt militärisch	0.1	0.1	0.1
1620 - Zivilschutz	1.2	1.2	1.2
1625 - Quartieramt zivil	0.1	0.1	0.1
3420 - Freizeitanlagen	3.1	2.9	2.9
7710 - Friedhof und Bestattung	2.8	2.9	2.9
Ressort Technischer Dienst	13.0	12.9	12.8
3230 - Kulturzentrum	1.3	1.3	1.3
8500 - Industrie, Gewerbe, Handel	2.3	2.3	2.3
Ressort Volkswirtschaft	3.6	3.6	3.6
Gesamtergebnis	296.1	300.3	304.5